

# Grünberger Wochenblatt.

Zeitung für Stadt und Land.

Erscheint wöchentlich dreimal:  
Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.  
Inserate werden am Tage vorher bis Mittags  
12 Uhr, besonders umfangreiche jedoch nur bis  
Vormittags 10 Uhr angenommen.

Vierteljährlicher Abonnementspreis:  
In der Expedition und in den Commanditen 60 Pf.,  
durch den Colporteur ins Haus gebracht 70 Pf.,  
bei der Post 75 Pf., durch den Briefträger oder  
Landboten 1 Mark.

Inserionspreis:  
für die einspaltige Petit-Zeile oder deren Raum 15 Pf.,  
im Reclamentheil 30 Pf.  
Beilagegebühren:  
24 Mark.

## Vor 25 Jahren.

Am 24. October 1870 erfolgte die Capitulation der Festung Schlestadt; es wurden 2400 Gefangene gemacht und 120 Geschütze genommen. Am Tage darauf (25 October) zog General von Schmerling in Schlestadt ein. Auch wurde Dreux besetzt. Die Württemberger erkämpften an demselben Tage nach heftigem Straßenkampfe Nogent, wobei sie 5 Officiere und 297 Mobilgarden untermundet gefangen nahmen sowie (in Montereau) 300 Mobilgarden entwaffneten. — Marschall Bazaine eröffnete die Capitulations-Verhandlungen mit dem Prinzen Friedrich Karl von Preußen.

In Grünberg traf am 24. October die Verlustliste Nr. 96 ein. Sie enthielt aus unserm Kreise viele Tote und Verwundete des niederschlesischen combinirten Landwehr-Regiments. Als todt wurden aufgeführt: Fr. W. Jäger aus Bobadel, J. C. F. Helbig aus Oebelhermsdorf, W. Gänzel aus Brittag, S. Kasimir aus Diefstrauch; als schwer verwundet: Gottb. Drendel aus Blothow, C. Meißner aus Schweinitz II, H. Magnus aus Lansitz, Fr. Friedel aus Gantersdorf, W. Sachs aus Grünberg, Aug. Böhmmer aus Bucheldorf, C. Habermann aus Jeschane, G. Schirmer aus Schwarmitz, F. Gembajki aus Kontopp, B. Valdermann aus Wilhelminental, Chr. Strogeile aus Poln.-Kessel; außerdem eine Anzahl von leicht Verwundeten.

## Tagesereignisse.

Das Kaiserpaar wohnte am Montag Vormittag 10 Uhr der Einweihung der Kaiser Friedrich-Gedächtniskirche bei. Der Einzug erfolgte unter den Klängen von Haendel's Hallelujah. Nach dem Chorgesänge hielt Pastor Argenau die Weiherede über 1. Cor. 13, 13. Der Generalsuperintendent erteilte den Segen. Um 12 Uhr Mittags begaben sich die Majestäten und Fürstlichkeiten zur Einweihung des Kaiserin Augusta-Denkmales nach dem Opernplatz. Der Kaiser schritt die Front des Kaiserin Augusta-Regiments ab. Nach einem Gesänge des Domchors hielt der Vorsitzende des Denkmal-Ausschusses Dr. Etych die Festrede. Oberbürgermeister Jelle brachte darauf das Kaiserhoch aus. — Gestern wurde der Geburtstag der Kaiserin in üblicher Weise gefeiert. — Am nächsten Sonnabend wird der Kaiser der Einweihung des Reichsgerichtsgebäudes beiwohnen und sich alsdann nach Liebenberg begeben, um auf Einladung des Grafen Philipp zu Eulenburg an Jagden teilzunehmen. Im vorigen Jahre langte der Kaiser am 23. October beim Grafen Philipp Eulenburg zur Jagd an, und am 26. October ward Graf Caprivi entlassen. In gewissen Kreisen denkt man sehr lebhaft an jene Vorgänge und sieht nicht ohne Besorgniß dem Liebenberger Aufenthalt des Kaisers entgegen.

Dem Generalfeldmarschall Graf v. Blumenthal, der durch ein Unwohlsein verhindert war, an der Denkmalfeier bei Wdrth teilzunehmen, hat der Kaiser die Brillanten zum Schwarzen Adlerorden verliehen.

Dem Besitzer des Fideicommisses Schlichtingshaus, Rittmeister a. D. Frdr. Max von Schlichting auf Gurichen im Kreise Fraustadt, ist das erbliche Recht auf Sitz und Stimme in dem Herrenhause verliehen worden.

Zur Vereinfachung der Versicherungs-Gesetzgebung tritt am 4. November unter dem Vorsitz des Ministers von Boetticher eine Conferenz von Sachverständigen zusammen.

Die „Hamburger Nachrichten“ schreiben: „Wir haben es oft genug von unterrichteter Seite als eine Thatsache bezeichnen hören, daß die Socialdemokratie Vertrauensleute ihrer Partei im Unterofficiercorps erhält und auf Avancement dienen läßt.“

Gestern Abend 8 1/2 Uhr ging der Mülheimer Krawallproceß nach siebenstägiger Dauer zu Ende. Von der Staatsanwaltschaft wurde strengste Bestrafung wegen Landfriedensbruchs, von der Verteidigung Freisprechung beantragt. Die Geschworenen verneinten das Vorliegen von Landfriedensbruch. Das Gericht kam zu folgendem Urtheil: Ein Angeklagter sechs Monate Gefängniß, zwei je fünf Monate Gefängniß, zwei je sechs und zwei je drei Wochen Haft. Vier kamen frei.

Wegen Majestätsbeleidigung wurde der Redacteur Ernst Zahn von der in Breslau erscheinenden „Volkswacht“ zu vier Monaten Gefängniß und der dänische Capitän Peterien, der am 28. September in Geesemünde verhaftet wurde, von der Strafkammer zu Verden zu 2 Monaten und 2 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Nicht wegen Majestätsbeleidigung ist der socialdemokratische Reichstagsabgeordnete Horn zu 10 Monaten Gefängniß verurtheilt worden, sondern wegen einfacher Privatbeleidigung. Wir hatten die betreffende Notiz dem „Vorwärts“ entnommen. — Beschlagnahme wurde in Rostock eine Nummer der „Mecklenburger Volks-Zeitung“, weil die Staatsanwaltschaft in dem Leitartikel „Beleidigtelegramme des Kaisers“ eine Majestätsbeleidigung erblickte.

Nachdem, wie in voriger Nummer gemeldet, der Erste Staatsanwalt Rucker-Stendal wegen Beleidigung des Kaufmanns (Buchdruckereibesizers) Barlen-Dasseldorf mit einer Geldbuße von 50 M. belegt worden ist, hat das Reichsgericht das Urtheil des Landgerichts Dasseldorf, durch welches Barlen wegen Beleidigung des Staatsanwalts Rucker-Stendal zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt worden war, aufgehoben und die Sache zur erneuten Verhandlung an das Landgericht Quisburg verwiesen.

Der neue österreichische Ministerpräsident, Graf Badeni, hat am Dienstag bei Eröffnung des Abgeordnetenhauses eine Programmrede gehalten, deren wichtigste Punkte wir, wie folgt, wiedergeben: „Die Regierung habe sich die Aufgabe gestellt, vor Allem Bedingungen zu schaffen, unter denen der Gang der großen Maschine der Staatsverwaltung ein ungehindertes, regelmäßiger und zeitgerechter bleiben könne. Da dies nur dann möglich sei, wenn ein friedliches Zusammenleben der zu einem Ganzen vereinigten Nationen Oesterreichs gesichert sei, so werde die Regierung allen Erscheinungen entgegenwirken, welche diesen Frieden zu beeinträchtigen geeignet seien, und durch ebenso entschieden wie wohlwollendes Vorgehen diesen Frieden herbeizuführen suchen. Die Regierung werde das Staatsinteresse, die österreichische Tradition und österreichischen Geist thatkräftig fördern und vertraue hierbei, daß die Völker Oesterreichs unter diesem Banner einer einzigen, zielbewußten, wohlwollenden, aber entschiedenen Regierung folgen werden. Zwei leitende Grundsätze seien hierbei für das Parlament ebenso wie für die Regierung maßgebend; actuell berechtigte, dem jeweiligen Zustande der Entwicklung entsprechende Ansprüche, so weit sie sich in den Grenzen der staatsrechtlichen, finanziellen und wirtschaftlichen Zulässigkeit bewegen, sollen stets gerechte und wohlwollende Würdigung finden, wenn sie auf gesetzlichem Wege geltend gemacht werden. Dies könne und solle aber nur in der Art geschehen, daß die auf dem historischen Momente beruhende traditionelle Stellung und langjährige, allen anderen Völkern voranleuchtende Cultur des deutschen Volkes gebührende Beachtung finden müsse. Diese künftige Gestaltung erscheine nicht als Gegenjaß zur Vergangenheit; die Regierung wolle vielmehr der historischen Vergangenheit treu den Forderungen der Zukunft gerecht werden. Die Erklärung präcisirt damit die Stellung des Cabinets zur sogenannten böhmischen Frage. Die Regierung bringe der tschechischen Nation volles Vertrauen entgegen, verzichte auf jede Recrimination und habe, auf den alljährlich erprobten Patriotismus des böhmischen Volkes bauend, den ersten Vertrauensbeweis geliefert. Die Aufhebung des Ausnahmezustandes in Prag sei keine Concession, sondern die Basis zur Schaffung normaler Zustände. Die Regierung hoffe in dieser Beziehung auf die Mitwirkung des böhmischen Volkes und seiner Vertreter. Gegenüber den Parteien des Hauses stehe die Regierung vollkommen frei da und gedenke es auch weiter zu bleiben. Dies sei jedoch nicht so zu verstehen, als ob die Regierung bald der einen, bald der andern Parteirichtung sich accommodiren wolle, sondern diese Worte bedeuten, „daß wir zu führen und nicht ausführen zu lassen gedenken.“ Die Regierung appellire hauptsächlich an die Parteien, die auf ethischer Grundlage gebildet, ideale Ziele, wenn auch mit praktischer Unterlage anzustreben befähigt seien. Die Regierung behalte sich aber vor, ihr Verhältnis zu den Parteien nicht bloß nach deren Zielen, sondern auch nach ihren eigenen Mitteln und Wegen zu gestalten, weil eine ernste und ehrliche Regierung unfruchtbar, von der Civilisation ablenkende,

zur Vernichtung der menschlichen Gesellschaft führende Wege nicht betreten dürfe und auch den Zutritt zu solchen Wegen Anderen möglichst abzuschneiden bemüht sein müsse. Die Regierung sei sich der Pflicht bewußt, die Umwälzung oder Vernichtung der Gesellschaftsordnung zu verhindern. Die Erklärung betont sodann die Bedeutung des religiösen Momentes im Staatsleben und der Pflege der religiösen Gefühle und einer sittlich-religiösen Erziehung, insbesondere bei der Jugend. Es wäre aber eine falsche Auffassung, dies Bestreben auf reactionäre Tendenzen zurückzuführen zu wollen. Die Regierung werde die wirtschaftlichen Fragen stets im Auge behalten, insbesondere die Pflege der wirtschaftlich schwächeren Länder, und zwar sowohl im Norden wie im Süden. Die Regierung appellire an das Haus um Unterstützung. — Die Rede wurde an mehreren Stellen von lebhaftem Beifall unterbrochen. Der Ministerpräsident wurde lebhaft beglückwünscht. Auf den Dringlichkeitsantrag Ruenburg-Herold auf Eröffnung der Debatte über die Regierungserklärung in einer der nächsten Sitzungen beschloß das Haus mit Einverständnis des Grafen Badeni, die Debatte auf Donnerstag anzusetzen.“

Die vorausgesetzliche Wahl Dr. Luegers zum Bürgermeister von Wien wird nicht bestätigt werden. Die Minister Graf Soluchowski, Graf Badeni und Dr. Bilinski haben nach den Wiener Blättern während ihres Budapest Aufenthaltes die Uebersetzung gewonnen, daß die Bestätigung Luegers als Wählung des berechtigten ungarischen Selbstgefühls in ganz Ungarn aufgefahrt werden und dadurch eine Erhöhung des Verhältnisses zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung eintreten würde. Lueger ist nämlich mehr als einmal gegen das „verjudete“ Ungarn mit den ärgsten Schimpfereien losgezogen.

Im ungarischen Abgeordnetenhaus kam es gestern zu sehr heftigen Debatten. Vor Allem interpellirte Franz Kossuth die Regierung wegen der Vorgänge in Ugram. Der Abgeordnete Ugron bemerkte, daß das Parlament über nichts anderes verhandeln dürfe, so lange nicht die Modalitäten der Genugthuung für den Schimpf, welchen die ungarische Fahne in Ugram erlitten, besprochen seien. Der Ministerpräsident Baron Banffy und der Minister für Kroatischen Josephovich ernaunten zur Wählung, da die Schuldigen bestraft werden würden; die Opposition jedoch erreichte es durch andauernd lärmendes Verhalten, daß über ihren Antrag, bereits an diesem Mittwoch die Debatte über die Vorgänge in Ugram zu eröffnen, namentliche Abstimmung erfolgte. Graf Apponyi brachte eine dringliche Interpellation ein, indem er den Ministerpräsidenten fragte, welche Schritte er unternommen habe, um der beleidigten ungarischen Fahne Genugthuung zu verschaffen; ferner, ob er auf die Ansprachen des Königs in Ugram sowie auf das Handschreiben an den Kaiser den verfassungsmäßigen Einfluß geübt habe. Die Genugthuung könne nur in der Restituirung der Fahne in die gesetzlichen Rechte bestehen, die Regierung sei einzig für die Ansprachen des Kaisers und Königs verantwortlich. Die Sache sei, wenn möglich mit, wenn nöthig ohne den Ministerpräsidenten zu ordnen. (Beifall links.)

Das ungarische Magnatenhaus verhandelte am Montag zum vierten Male über die Gesetzesvorlage, betreffend die freie Religionsübung, und nahm mit 118 gegen 112 Stimmen die Bestimmung des freien Aus- und Eintrittes an, womit die Confessionslosigkeit gesetzlich gestattet ist. Ferner nahm das Magnatenhaus auch die Bestimmung der Vorlage, welche den Uebertritt zum Judenthum gestattet, mit 120 gegen 113 Stimmen an. Damit ist der lange confessionelle Streit in Ungarn beendet.

Das französische Parlament ist gestern wieder zusammengetreten. In beiden Häusern gedachte man ehrend des nach Madagaskar gesandten Expeditionscorps.

Ruggiero Bonghi, der bekannte italienische Politiker und frühere Unterrichtsminister, ist gestern gestorben. Er stand an der Spitze der italienischen Anhänger der Friedensbewegung.

Zum armenischen Reformplan wird gemeldet, daß am Montag die Presse in einer Note den Interventionenmächten die vereinbarten Reformen unter Beilage eines türkischen Memorandums bestätigte. In der in den türkischen Blättern veröffentlichten amtlichen Mitteilung fehlen die separat vereinbarten Punkte, welche in dem Rundmachungs-Decret ausgeführt werden



sollten, und zwar: die Ernennung und die Mission des Obercommissars und seines Adlatus, die Ausdehnung der Amnestie vom 23. Juli auf die freie Rückkehr der ausgewanderten und ausgewiesenen Armenier und die Anwendung der Reformen auf ganz Anatolien. Ferner sollen folgende Punkte des angenommenen Reformreglements: die Ernennung christlicher Beiräte bei den Gouverneuren und Kaimalams, die festgesetzten Bestimmungen, betreffend die Auswahl dieser Beiräte, einige nähere Bestimmungen über die Organisation der Bezirks- und Gemeinderäte, der Ortgerichte, der Polizei und Gendarmerie, schließlich die Errichtung der Controlcommission, bestehend aus christlichen und mohammedanischen Mitgliedern, mit welcher die Vorkämpfer unmittelbar durch ihre Dragomane im Rahmen der festgesetzten Reformen verkehren können, und welche eventuell aufgelöst werden kann. — Nach Bekanntmachung des Reformplans ist die Stimmung in Konstantinopel ruhiger geworden. Dafür ist ein Beweis auch die Thatsache, daß der englische Vorkämpfer Sir W. Currie am Donnerstag Konstantinopel mit einem mehrwöchigen Urlaub verlassen wird.

— Aus Englisch-Ostafrika wird gemeldet: Die englischen Truppen unter Mac Dougall haben das dem Rebellenführer Kombo gebürige Dorf Mutuapua eingenommen. Kombo ist geflohen.

— Zu den Christenverfolgungen in China meldet eine Depesche der „New-York World“ aus Futschau, daß 14 Gefangene, welche an den Regierungen in Kutscheng befreit waren, Dienstag hingerichtet worden sollten. Vier verurteilte Räubersführer werden heute von Kutscheng nach Futschau gebracht, um dort hingerichtet zu werden.

— Bei den Unruhen in Korea, die der Königin das Leben gekostet haben, sind die Japaner der treibende Theil gewesen. Wie eine Depesche der „New-York-World“ aus Tokio meldet, giebt die japanische Regierung zu, daß die Japaner sich in Korea Unregelmäßigkeiten zu Schulden kommen ließen, und daß sie — die Regierung — durch die ersten Berichte der bei den Unruhen, an denen die Soshi nicht theilgenommen hätten, beihelligen Beamten getäuscht sei. Die japanischen Truppen, welche den Vater der Königin Taiwonkun in den Palast begleiteten, hätten es unterlassen, die Ordnung aufrecht zu erhalten. Der Gesandte Vicomte Miura werde großer Nachlässigkeit beschuldigt, welche Gegenstand einer Untersuchung bilden werde. Mehrere Verhaftungen seien bereits vorgenommen worden, andere ständen noch bevor. Die japanische Regierung wolle nichts verheimlichen, sondern wünsche über die Vorgänge, ohne Rücksicht auf die dabei Beteiligten, volles Licht zu verbreiten. — Das Journal „Asahi“ versichert, der japanische Gesandte Miura und die übrigen Beamten, welche in die Vorgänge in Seoul verwickelt waren, kehrten unter dem Schutze von Gendarmen nach Japan zurück.

— Nach einem Telegramm aus Formosa ist der Häuptling der Schwarzschaaren, welcher den Widerstand gegen die Japaner in Tai-wan-su leitete, geflohen. Man erwartete, daß seine Anhänger die Waffen niederlegen und daß Anping gestern besetzt werden würde.

## Grünberger und Provinzial-Nachrichten.

Grünberg, den 23. October.

\* Der Provinzial-Ausschuß, welcher am Montag zu einer Sitzung zusammengetreten ist, hat den Landesbauplan ermächtigt, ein Gutachten darüber auszuarbeiten zu lassen, welche Forderungen im Interesse Schlesiens zu stellen sind betreffs Ausbaues und Vermehrung der Wasserstraßen als Compensation für den projectirten Mittelland-(Rhein-Weiser-Elbe)-Kanal, und zur Bestreitung der Kosten die Summe bis zu 5000 M. aus seinem Dispositionsfonds bereit gestellt. — Die Wahlperiode der gewählten Mitglieder und Stellvertreter der Steueraussschüsse der Gewerbe-Steuerklasse I läuft mit Ende dieses Jahres ab, so daß für die nächsten drei Staatsjahre Neuwahlen zu vollziehen sind. Es wurden wieder- bzw. neugewählt für den Steueraussschuß im Regierungsbezirk Liegnitz: Commerzienrath August Hautohl (in Firma G. Geißler) in Gödlich, Commerzienrath Heinrich Richter in Arnsdorf, Hättendirector Wittmeister Schlittgen in Klein-Roggenau, Commerzienrath Veuchelt in Grünberg als Mitglieder; Fabrikbesitzer Fr. Hoffmann in Siegersdorf, Bankdirector Justizrath Weiße in Gödlich, Fabrikbesitzer Heinrich Krähne in Landeshut, Landesältester Ernst Scherzer in Neuhof bei Liegnitz als Stellvertreter. — Das dem Kreise Sagan zur Ausbringung der Grunderwerbkosten für die Secundärbahn Freystadt-Sagan aus dem Secundärbahn-Fonds in Aussicht gestellte Bauhilfsgeld wurde von 18810 M. auf 27854 M. nachträglich erhöht im Hinblick auf die Mehraufwendungen für Grunderwerb.

\* Der Vorstand des Landwirtschaftlichen Centralvereins für Schlesien hat die verbündeten Vereine ersucht, sich mit dem Plane einer Provinzial-Ziegelei in Aussicht zu stellen. Derselbe soll eventuell auf dem gegenwärtig im Bau befindlichen Schlachthofe und Viehmarkte zu Breslau nach Fertigstellung, aber vor Eröffnung desselben, also etwa in der ersten Hälfte des September 1896 stattfinden.

\* Der Landwirtschaftsminister Freiherr von Hammerstein langte Montag Mittag 12 1/2 Uhr in Konstanz an, begab sich nach der Glaschmelz- und Glasbearbeitungsfabrik von Gruhwitz, besichtigte dort die Bestände an Glas, die Behälter, in denen der Glasgerbstet und präparirt wird, die Glasbearbeitungsräume und musterte auch die verschiedenen Sorten Glas. Dann wurde die Fahrt nach dem Constädter Wasser angetreten, welches einer Regulirung unterworfen werden soll. In Schönfeld besichtigte der

Minister außer der Wirtschaft des Landraths von Wagdorf auch kleinere Wirtschaften und Arbeiterhäuser, überall eingehend sich nach den Verhältnissen und Anschauungen der Leute erkundigend. Nachmittags wurde in Kreuzburg genommen, von wo gestern die Rentengüter bei Schierke besucht wurden. — Der Minister wird übrigens noch einen Tag länger als beabsichtigt war, dienstlich in Schlesien verweilen. Er wird nämlich Sonntag, den 27. d. M., sich an Ort und Stelle über die bäuerlichen Verhältnisse des Militärischen Kreises unterrichten.

\* Zum aestrigen Geburtstage der Kaiserin waren die hiesigen öffentlichen Gebäude besaagt.

\* Bei der Gedächtnisfeier, welche der Quartett-Verein am Sonnabend, den 2. November cr., für die 1870/71 gefallenen deutschen Helden in Nietzke's Saal veranstaltet, wird Herr Pastor Wille die Gedächtnisrede halten. — Für die Sopran-Soli ist Fräulein Elisabeth Schreiber aus Reife gewonnen worden. Die ganze Feier verspricht in mehrfacher Beziehung eine würdige und großartige zu werden.

\* Seit einigen Tagen ist es recht rauh und winterlich geworden; mehr als ein Mal sank das Quecksilber im Thermometer unter Null. Die Laubholzblätter, die in diesem Jahre ihren Schmutz länger wie gewöhnlich getragen haben, verlieren denselben jetzt in beschleunigtem Tempo. Eine Reihe von Anzeichen deutet darauf hin, daß wir einen sehr strengen Winter zu erwarten haben, und zwar noch vor Weihnachten. Jedenfalls wird man gut daran thun, jetzt schon bei der Wahl der Kleidung den Winter Rechnung zu tragen; denn in der gegenwärtigen Jahreszeit pflegen die meisten Erkältungs-Krankheiten aufzutreten.

\* Der Landrath des Camminer Kreises, Freiherr Senfft von Pilsach ist, der „Camminer Ztg.“ zufolge, als Regierungsrath nach Liegnitz versetzt worden.

\* Der diesjährige Buß- und Betttag findet am Mittwoch, den 20. November, statt. Der Tag wird im ganzen Deutschen Reich, mit Ausnahme zweier Fürstenthümer, gleichzeitig gefeiert.

\* Das Kammergericht hat als Revisionsinstanz kürzlich eine Rechtsanschauung zum Ausdruck gebracht, die dem Rechtsgefühl des Volkes zweifellos nicht entspricht. Der Fall ist folgender: Ein Privatdrucker sollte sich gegen das Geiz betreffend die Schonzeit des Wildes vom 26. Februar dadurch vergangen haben, daß er einen Kitzbock (jungen Rehbock) zur Schonzeit schoss, der sich in einer Falle gefangen, erheblich verletzt und ein Bein gebrochen hatte. Die Strafkammer sprach den angeklagten Förster frei, da Letzterer dem Kitzbock offenbar nur deshalb einen Fangschuß gegeben habe, um das Thier von seinen Qualen zu erlösen. Gegen diese Entscheidung hatte die Staatsanwaltschaft erfolgreich Revision eingelegt. Das Kammergericht erklärte am 17. d. M. die Revision für begründet und führte aus, daß auch die Tödtung eines Wildes aus Mitleid zur Schonzeit strafbar sei. Nach unserer Anschauung betrifft das Gesetz doch zweifellos nur gesunde, nicht aber frange Thiere.

\* Mit Rücksicht auf den derzeitigen Wagenmangel hat der preussische Eisenbahnminister die Sonntagsruhe für den Städtgüterverkehr einstweilen aufgehoben.

\* Wie bereits früher mitgetheilt, ist es zulässig, ebenso wie gewöhnliche Fahrkarten, so auch zusammenstellbare Fahrscheine bei allen Stationen telegraphisch vorzubestellen. Die Fassung der Depesche ist nach neuerer Anordnung des Ministers der öffentlichen Arbeiten dem Besteller überlassen; für die Wortzahl wird die tarifmäßige Depeschengebühr berechnet.

\* Nach Ablauf dieses Jahres werden gemäß § 104 des Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetzes alle diejenigen Quittungskarten ungültig, welche im Jahre 1892 ausgestellt und bis zum Schlusse des Jahres noch nicht zum Umtausch eingereicht worden sind. Indem wir auf diese Bestimmung aufmerksam machen, können wir nur raten, den Umtausch der Karten rechtzeitig zu bewirken, da bei Unterlassung unter Umständen das Anrecht auf Gewährung einer Rente verloren geht. Bei den Versicherungsanstalten liegen sehr viele Karten von 1891 vor, die nicht aufgerechnet worden sind und daher ihre Gültigkeit verloren haben.

\* Die betrügerische Benachtheiligung der Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalten wird neuerdings von den Gerichten sehr scharf geahndet. So wurde dieser Tage von dem Schwurgericht zu Hannover ein Arbeitgeber zu 1 1/2 Jahren Zuchthaus und Ehrverlust verurtheilt, weil er auf einer Quittungskarte die Nummer 2 in eine 3 verwandelt hatte, um die Unterlassung der ihm obliegenden Verwendung der erforderlichen Beitragsmarken zu verdecken.

\* Glogauer Getreidemarkt-Bericht vom 22. October. Bei reichlicher Zufuhr verlief der heutige Getreidemarkt in fester Stimmung und wurden die vorwöchentlichen Preise voll bewilligt. Zuführt wurden: 100 Doppelcentner Weizen, 120 Doppelcentner Roggen, 325 Doppelcentner Gerste, 90 Doppelcentner Hafer, 6 Doppelcentner Erbsen. Bezahlt wurde für: Weizen 13,80-14,80 M., Roggen 11,10-11,50 M., Gerste 12,40-14,00 M., Hafer 10,60-11,70 M., Erbsen 12,20 M. pro 100 Kilogramm netto.

\* Glogauer Getreidebörse vom 22. October. An der heutigen Getreidebörse zeigte sich wohl regere Nachfrage, indeß kam es zu hoher Forderungen wegen nur zu mäßigen Umläufen. In Gerste und Hafer, wofür sich lebhafteres Interesse bemerkbar machte, wurden größere Partien aus dem Markte genommen. Wir notiren für: Weizen 14,40-15,00 M., Gerste 14,30-14,80 M., Roggen 11,40-11,70 M.,

Gerste 12,50-14,00 M., Hafer 11,40-11,70 M., pro 100 Kilogramm netto.

— Unter Antheilnahme der gesammten katholischen Bevölkerung von Lauban beging am Sonntag Herr Prälat Unter das 60jährige Priesterjubiläum. Am Vorabend wurde dem greisen Jubilar von der katholischen Gemeinde ein Fackelzug gebracht. Im Klosterhofe empfing der Prälat den Zug und gab seiner Freude in bewegten Worten Ausdruck. Dem Jubilar wurden hierauf die Glückwünsche der Gemeinde, der Schule und Lehrerschaft, des katholischen Casinos und des katholischen Gesellenvereins entgegengebracht. Am Sonntag wurde der Jubilar in Procession nach dem geschmückten Gotteshause geleitet. Während des feierlichen Hochamtes wendete sich Prälat Unter nochmals in einer Ansprache an die Gemeinde und sprach die herzlichsten Dankesworte aus. In Procession wurde nach dem Festgottesdienste der Jubilar nach seiner Wohnung zurückgeleitet, wo er die Glückwünsche der Vertreter der königlichen und städtischen Behörden und Körperschaften, der evangelischen Geistlichkeit u. s. w. entgegennahm. Ein von Rom eingegangenes Telegramm brachte ihm seine Ernennung zum Apostolischen Protonotar, mit welcher Würde die Führung von Mitra und Hirtenstab verbunden ist. Am Nachmittag fand ein Festessen statt.

— Am Sonntag Abend verunglückte die Frau des Arbeiters Thiel in Järschau, Kreis Striegau, dadurch, daß bei dem Ausblasen einer Petroleumlampe letztere explodirte und die Kleider der Genannten in Brand setzte. Die Verunglückte erlitt dadurch sehr erhebliche Brandwunden an Kopf und Rücken, denen sie nach qualvollen Leiden am Abend desselben Tages erlag. Fünf Kinder beklagen den Verlust ihrer Mutter.

## Bermischtes.

— Studentinnen. Während Damen bei der Berliner Universität nur als Hospitantinnen zugelassen werden, sind in Göttingen bereits zwei studirende Frauen als Studentinnen regelrecht immatriculirt worden.

— Austritt aus der Landeskirche. Zweiundfünfzig Grundbesitzer in Barkhausen haben beim Amtsgericht Minden ihren Austritt aus der evangelischen Landeskirche angemeldet, weil die Kirchenbehörde trotz eines Protestes die Bildung einer eigenen evangelischen Kirchengemeinde in Barkhausen genehmigt hat. Barkhausen war von jeher nach Minden eingeparrt.

— Der zerstreute Pasteur. Der eben dahingehiedene Pasteur litt auch an dem Uebel der Zerstreutheit, daß, wie alle Welt aus den „fliegenden Blättern“ weiß, besonders stark unter den Männern der Wissenschaft wüthet. Eines Tages war der große Chemiker Gast bei seinem Schwiegersohne in Bourgoigne. Das Mittagessen näherte sich seinem Ende, man hielt beim Nachtsch, das in prächtigen Kirchen aus dem Garten des Gastgebers bestand. Die Herren und Damen der Tischgesellschaft machten nicht Federlesen mit dem köstlichen Obst, nur einer trat mit ganz besonderer Sorgfalt und Bebutsamkeit an die Aufgabe des Kircheneßens heran — Monsieur Pasteur. Er tauchte nämlich jede einzelne Frucht mehrmals in ein vor ihm stehendes Wasserglas und besah dieselbe von allen Seiten, bevor er sie den Weg aller Kirchen gehen ließ. Der Schwiegersohn konnte nicht umhin, über diese Sorgfalt zu lächeln, doch da kam er bei Mr. Pasteur an den Rechten! Der gelehrte Schwiegersohn hielt ihm, ohne sich übrigens im Obstdienste zu lassen, einen langen Vortrag über die zahlreichen Bacillen und sonstigen Lebewesen, welche die äußere Hülle einer Kirche bedecken. „Sie sehen, mein lieber Sohn,“ so schloß er seine Rede, „daß man vorsichtig sein muß. Thut daher alle wie ich und reinigt Eure Kirchen.“ Sprach's, langte, um die von dem Vortrag ausgetrocknete Rehle zu nehen, nach dem Wasserglas, in dem er eben den Bacillen ein Wasserglas bereitet hatte, und — leerte es in einem Zuge.

— Doppel-Selbstmord. Der 72jährige pensionirte Feldmarschall-Lieutenant Duns von Udelshelm und dessen 50jährige Gemahlin haben sich am Montag früh im Wiener Prater erschossen. Die künftige finanzielle Lage soll, wie die Blätter melden, der Beweggrund gewesen sein.

— Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich gestern Nachmittag 4 Uhr auf dem Pariser Bahnhofe Mont-Barnasse. Ein von Granville kommender Zug fuhr in voller Schnelligkeit in den Bahnhof ein, da der Maschinist nicht mehr Herr über die Bremse war. Der Zug zertrümmerte die Freudenmauer des Bahnhofes, welche aus einer Höhe von etwa 10 m auf den Mont-Barnasse-Platz herunterstürzte. Auch die Locomotive und der Tender stürzten auf den Platz herab. Hierdurch wurde eine Zeitungsverkäuferin getödtet; das Zugpersonal und die Reisenden blieben unbeschädigt.

— Waldbrände. Ein Sturm, welcher seit Sonnabend über den Staat Minnesota, die Dakotaterritorien und Manitoba hinsagte, machte tohlende Waldbrände wieder an. Diese verheereten meilenweite Strecken in verschiedenen Theilen jener Gegenden. Hunderte von Farmen sind verwaist. Man schätzt, daß eine Viertel Million Bushel Getreide und Millionen Tonnen Heu vom Feuer vergerbt sind. Sieben Personen verbrannten, etwa zwanzig sind schwer verletzt.

— Eine furchtbare Brandkatastrophe hat sich in Sajoischel bei Euz, Kreis Kreis-Stargardt, ereignet. Dort brannte am Sonnabend das Haus eines Käthners ab. Zehn Kinder sind verbrannt, fünf wurden gerettet. Das niedergebrannte Haus war von drei Familien Namens Schäfer und



# Beilage zum Gröninger Wochenblatt Nr. 127.

## 3. Ziehung d. 4. Klasse 193. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 21. October 1895, Vormittags.  
 Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden  
 Nummern in Paranthese beigefügt.  
 (Obne Gewähr.)

89 127 341 507 38 678 758 837 960 90 1007 39 56  
 74 162 87 272 305 [1500] 534 [1500] 91 [3000] 639 74 843  
 [1500] 53 2019 45 260 456 580 607 70 925 81 3043  
 257 634 94 786 863 92 4143 74 423 99 748 95 5052 302  
 700 3 23 96 844 6292 428 59 797 812 88 951 84 7067  
 182 [300] 349 69 [300] 455 702 [3000] 16 87 865 78 [1500]  
 801 8061 139 202 322 80 432 531 619 29 51 9199 396  
 643 708 92 25.

**10174** [3000] 227 865 92 403 24 [1500] 538 855 60  
 11018 274 90 842 442 629 704 56 883 12170 297 384  
 404 56 620 711 [3000] 68 71 873 [3000] 187 88 265 71 328  
**5000** 425 60 720 943 14317 715 898 970 15017 188  
 99 222 365 460 678 764 859 62 81 16137 203 870 487  
 646 855 968 17030 57 131 59 [1500] 290 468 670 92 760  
 [500] 68 18030 158 322 453 640 901 [1500] 44 19081 170  
 408 72 599 611 748 805 39 83 90.

**20034** 244 77 358 426 31 564 80 726 28 78 860 [500]  
 21060 99 211 80 358 587 89 618 18 62 776 922 22005  
 [3000] 116 23 66 443 79 89 [3000] 509 [500] 851 59 83  
 [1500] 86 919 47 73 23190 205 411 44 582 (500) 605 33  
 743 81 802 924 24015 417 67 538 49 646 66 752 828 992  
 25040 134 81 345 511 74 698 (1500) 993 96 26017 409  
 (300) 22 27 580 651 58 761 27205 854 702 (500) 911 27  
 28067 303 16 404 801 960 29184 324 47 413 66 664 844  
 74 (3000) 951.

**30133** 91 440 649 31941 49 572 88 790 876 32059  
 601 52 765 77 80 978 33015 173 309 485 545 57 604 784  
 957 50 **34046** (3000) 62 210 36 41 694 934 93 **35215**  
 (300) 71 342 [300] 83 589 703 7 25 50 810 930 39 **36025**  
 78 169 229 372 457 62 78 610 818 77 952 **37020** 21 88  
 124 758 868 931 **38161** 278 306 57 508 64 798 844 95  
**39059** 98 166 321 30 640 939

**40146** [1500] 256 325 558 83 [500] 633 47 **41038**  
 45 81 300 542 634 79 820 [1500] 86 **42021** 119 68 [3000]  
 286 328 562 631 896 930 56 **43001** [3000] 920 61 **44022**  
 26 178 289 368 470 512 52 69 737 811 [300] 71 **45064**  
 200 314 34 609 99 828 84 98 967 **46145** 47 [1500] 92  
 226 379 488 542 612 **47004** 58 96 102 80 430 789 814  
 38 947 **48006** 22 29 53 87 **417** 60 779 854 911 [500]  
 40 49 96 **49035** 139 309 500 **493** [3000] 905

**50078** [300] 166 [1500] 376 415 92 535 721 49 818 21  
**51050** [300] 188 619 [1500] **52035** 358 62 432 575 861  
**53001** 304 34 672 704 975 **54010** 14 87 251 83 408 78  
**583** 87 700 [300] 804 48 49 947 90 **55371** [300] 438 51  
**568** 640 [1500] 48 758 84 90 900 [300] **56295** 304 45  
**601** 68 618 915 38 **57155** 262 310 405 634 [500] 50 91  
**619** 48 971 **58040** 205 80 640 706 22 965 72 **59182** 96  
 297 [300] 437 78 709 800 [1500] 843 954 78

**60104** 25 86 89 [300] 247 83 88 487 533 57 870 720  
**611067** 161 292 327 538 95 744 833 990 69 78 **62021**  
 228 398 557 841 **63047** [3000] 63 65 189 341 76 553 83  
 [500] 746 [1500] 62 [3000] 862 66 96 **64034** 358 96 471  
**681** 75 [300] 614 714 9734 **65014** 143 325 81 89 [900]  
**692** 554 760 **66064** 167 303 51 442 523 [3000] 75 [3000]  
**770** 870 934 85 **67034** 312 433 46 534 734 924 **68172**  
 75 869 489 **69001** 422 507 655 721 851 932

**70045** 289 43 417 71 538 757 90 948 60 92 **71165**  
 72 [300] 225 [300] 65 316 73 487 748 855 96 925 **72128**  
 92 275 [500] 316 537 618 795 841 68 88 [300] 921 **73100**  
 339 538 [1500] 707 79 [500] **74062** 113 304 549 [300] 781  
**813** 921 40 **75031** 72 148 338 409 69 87 [3000] 603 829  
**76116** [3000] 249 68 [3000] 372 [1500] 577 937 **77153**  
 511 16 620 45 783 [3000] 99 834 [3000] 91 974 97 **78048**  
 32 107 230 31 398 412 62 99 608 73 89 97 762 901 **79160**  
 244 69 71 364 68 92 93 452 535 64 77 698 770 893 [500]  
**80045** 135 426 72 99 510 36 49 625 40 45 [3000] 802

[300] 31 98 922 [500] 46 **81036** 108 3000 [418 54 82  
 377 656 709 [1500] 52 86 890 38 84 **82067** 271 92 392  
 401 560 793 846 913 14 41 63 **83034** 180 [500] 91 201  
 385 62 422 84 647 [1500] 751 897 **84258** 310 596 99  
 689 993 **85104** 90 236 54 328 430 40 60 573 692 715  
 17 820 **86132** 215 74 306 491 513 52 721 826 913 87  
 90 **87000** 12 124 262 452 506 28 725 [3000] 901 19 35  
 60 [300] **88333** 508 659 78 822 93 900 [3000] 14 41  
 60 179 231 46 59 327 659 628 88

**90048** 410 26 61 864 **91241** 708 94 **92045** 80 255  
 97 95 486 616 46 76 [3000] 793 [1500] 803 **93067** 417  
 685 608 786 **94093** 139 47 221 48 318 459 891 926 48  
**95059** 215 701 18 823 911 35 **96181** 84 209 27 62 348  
 [1500] 511 18 738 830 **97104** 33 205 59 476 [3000] 85 623  
 56 782 812 **98108** 267 482 510 60 682 756 824 962  
**99111** [1500] 25 207 480 699 597 759 869 900 18 [3000]  
**100175** 283 98 343 84 565 604 77 924 28 89 101141  
 [500] 285 393 479 661 738 **102060** 62 187 239 481  
 526 843 46 **103180** 207 423 [3000] 673 703 [1500] 816  
 [300] 80 83 **104011** 43 131 39 365 88 447 538 63 70 745  
 [1500] 900 **105201** 20 93 40 33 594 715 [500] **106031**  
 82 261 817 [300] 407 33 692 [3000] 856 68 70 948 54  
 107075 102 369 442 64 504 [300] 687 726 47 [15000]

**108029** 618 731 979 **109026** 104 [15000] 33 78  
 825  
 289 400 49 [1500] 648 765 99 905

**110192** 413 31 644 703 5 8 87 11045 [300] 69 278  
 79 456 [5000] 649 739 42 [300] 914 112075 169 419  
 571 [500] 824 931 [500] 35 113205 9 854 544 75 682  
 701 18 805 20 944 65 72 114065 911 31 115051 64  
 117 78 248 71 85 840 80 530 88 81 614 [500] 701 870  
 959 116287 375 87 424 568 614 117088 172 241 95  
 521 641 757 971 118025 126 88 254 546 708 6 817 21  
 983 119009 96 97 153 87 [3000] 430 42 59 734 86  
 [9000] 858.

**120009** 47 78 216 492 935 58 90 121071 127 62 72  
 74 96 286 97 326 445 [500] 533 625 52 [500] 87 820 905  
 44 [1500] 122026 59 78 119 288 318 63 550 72 77 92  
 612 86 711 83 958 123021 84 46 197 805 443 46 549  
 667 746 71 820 88 921 124262 356 406 815 26 [300]  
 62 950 125221 304 84 566 73 663 808 911 78 126028  
 193 269 87 331 33 62 75 508 627 726 868 74 [500]  
 127147 [300] 83 238 335 85 442 532 687 885 927 128189  
 372 85 [500] 449 829 961 129147 448 565 623 712 874  
 957 80

**130031** 379 585 96 601 827 32 631185 296 605 796  
 132236 368 432 50 89 571 683 968 [500] 133022 78  
 492 806 73 134278 755 135150 231 631 35 816 22  
 930 136025 67 81 [3000] 101 57 245 307 598 616 796  
 885 972 95 137172 84 821 138017 53 62 205 87 376  
 82 413 51 71 565 831 139021 80 91 [3000] 178 319  
 471 680 [3000] 97 783 875 961 98

**140341** [300] 50 402 23 597 670 74 977 141007  
 55 416 531 760 991 142006 61 96 148 241 365 436 50  
 500 47 684 92 885 910 143140 73 553 875 144225  
 361 427 32 35 60 565 752 67 145054 77 120 81 359  
 509 [1500] 695 756 813 118 146000 78 88 128 224 744  
 67 147006 139 67 99 221 80 309 669 [1500] 800 15 949  
 148355 408 52 753 894 907 67 149048 268 [500] 428 922

**150031** 359 [1500] 433 89 605 39 71 869 [10000]  
 76 94 914 **151013** [500] 99 129 275 335 [3000] 553 62  
 712 930 [300] **152019** [300] 329 39 53 79 723 **153072**  
 292 95 517 766 886 154039 260 317 59 472 566 656 737  
 855 80 **155162** 82 [500] 207 436 76 85 [300] 515 859  
 999 **156002** 187 344 [500] 84 86 408 93 516 72 814 70  
**157086** 238 912 68 **158038** 158 78 420 801 22 [1500]  
**159070** 408 72 555 668 [3000] 905

**160101** 378 84 475 586 870 **161007** [500] 118 62  
 284 496 511 706 848 [500] **162025** 110 82 256 351  
 520 72 89 740 **163047** 253 305 89 599 609 87 728 [300]  
 818 936 73 **164060** [3000] 159 [3000] 324 73 514 38 913  
 97 **165179** 250 321 33 511 645 83 888 [300] 976 **166046**  
 160 610 69 81 745 947 88 **167216** 388 600 747 64 923  
**168023** 34 46 102 334 582 651 86 [3000] 833 38 51 **169193**  
 216 51 357 422 543 62 614 26 878

**170258** 420 69 88 659 893 921 84 92 **171243**  
 303 25 597 894 **172001** 377 90 502 [300] 69 78 96 755  
 942 [1500] 50 62 [3000] **173109** 353 297 [3000] 332 552  
 728 [300] 76 862 68 **174139** [3000] 250 80 [3000] 357 411  
 584 770 **175010** 313 60 [3000] 437 578 99 624 827  
**176010** 84 [500] **176203** 386 404 [3000] 50 858 974  
**177000** 20 185 444 94 588 95 601 57 78 [500] 773 929 77  
**178155** 222 37 307 72 411 750 **179039** 209 30 58 508  
 35 949

**180014** 277 89 416 530 73 628 29 829 918 99 **181157**  
 [500] 311 67 75 88 88 507 24 618 45 805 57 917 **182362**  
 432 608 72 **183211** 37 323 676 727 801 903 **184228**  
 315 406 45 740 62 952 **185299** 359 407 517 77 **186009**  
 16 55 183 284 634 749 832 919 36 **187035** 236 426 585  
 777 863 924 68 **188031** 96 [5000] 146 312 448 54 77  
 830 921 38 87 [300] **189148** 97 860

**190074** 244 611 [1500] 425 45 621 60 899 969 **191016**  
 133 495 547 693 754 56 822 972 **192080** 51 273 552  
 [300] 78 609 768 851 947 67 **193130** 66 206 439 **194216**  
 51 374 556 739 894 951 **195110** [3000] 402 28 513 603  
 74 720 44 931 **196012** 229 92 310 97 405 37 65 502  
 728 944 **197017** 98 159 334 465 93 634 80 97 880 961  
**198042** 288 94 95 568 **199134** 64 229 59 338 59 82  
 418 [1500] 77 513 [3000] 703 13 22 934

**200002** 20 136 84 223 390 433 [3000] 738 72 81 906  
 62 [1500] 92 [1500] **201095** 134 58 346 449 74 520 613  
 86 **202023** 162 210 29 392 [300] 461 88 620 **203007**  
 101 399 419 22 [3000] 521 69 654 60 706 11 943  
**204019** 350 54 58 97 702 23 46 810 60 954 73 **205118**  
 542 77 622 858 **206295** 467 514 99 **207033** 47 113 833  
 407 668 776 815 918 41 74 **208024** 52 82 259 88 [3000]  
 434 566 614 48 779 894 907 91 **209017** [500] 114 57  
 436 54 501 [500] 647 791 851 [500] 60 79

**210179** 80 402 571 645 837 51 **211002** 104 [300]  
 243 63 373 833 **212090** 213 57 375 [15000] 447 62 66  
 644 710 44 67 841 **213015** 59 202 363 [3000] 482 520  
 902 [3000] **214115** 29 52 227 77 363 591 647 903  
**215075** 254 58 391 638 714 983 [1500] **216304** 483  
**217107** 88 96 374 448 568 603 53 718 **218262** 71  
 97 511 71 818 959 97 **219072** 313 [3000] 49 411 56  
 672 95 711 800 19 63 87 94

**220012** 127 97 405 500 94 **221102** 92 93 232 380  
 [10000] 445 48 [3000] 652 789 890 918 **222045** 59 69  
 236 365 455 96 803 **223138** 55 263 318 558 [300] 84  
 636 763 71 846 **224062** 148 51 261 439 534 [300] 51  
 709 924 81 87 92 **225258** [1500] 330 58 446 [500] 79



### 3. Ziehung d. 4. Klasse 187. Rgl. Preuss. Lotter.

Ziehung vom 21. October 1895, Nachmittags.  
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden  
Nummern in Parenthese beigefügt.  
(Ohne Gewähr.)

184 370 506 78 [500] 94 734 50 958 1012 153 56 [300]  
704 960 2060 217 78 341 90 737 88 881 978 3017 56  
170 [500] 92 219 [3000] 31 83 312 31 65 477 81 500 761  
4127 56 65 392 432 632 825 [1500] 939 5132 202 763  
901 8 6023 245 78 331 38 525 94 605 92 709 7046 125  
79 [3000] 340 402 546 52 618 39 [1500] 73 875 961 64  
8032 87 136 48 218 324 72 73 88 466 605 9 796 805 941  
9077 118 33 320 438 530 [1500] 755 68 97 860

10002 19 62 92 266 303 [500] 440 90 [1500] 601 70  
[500] 813 37 989 94 1125 69 282 [500] 300 457 845 69  
73 992 12084 48 106 21 435 89 976 13019 71 191 368  
492 609 997 14202 501 7 [3000] 24 74 894 905 17 15041  
62 69 [500] 82 114 65 268 80 97 315 39 59 478 574 78 83  
645 809 64 993 16059 433 636 956 17003 68 440 628  
18213 33 [1500] 384 97 495 19242 349 434

20047 191 294 393 563 606 874 937 21184 301 94  
427 543 [5000] 61 606 35 60 [1500] 778 83 977 [3000]  
22212 54 367 523 660 [3000] 990 23144 49 91 279 384  
511 628 789 [300] 889 926 24019 50 198 421 645 716  
[1500] 989 25021 [3000] 150 284 303 402 641 66 [3000]  
25129 298 383 417 70 503 75 741 860 27253 364 405  
25 674 748 828 [1500] 38 64 28116 [3000] 44 314 26 40  
87 509 63 606 34 706 868 29006 90 127 227 57 302 428  
806 98 [300]

30064 425 [300] 87 [3000] 717 812 42 64 915 31012  
141 300 6 407 650 719 73 976 32180 88 [500] 98 [3000]  
210 511 692 811 35 96 911 33256 68 69 311 585 792  
34024 373 443 547 724 850 [300] 35147 234 68 426 77  
585 656 747 823 92 968 36021 157 213 352 74 435 699  
624 [500] 768 [1500] 940 37037 129 243 59 320 98 643  
51 638 713 55 851 98 38005 71 388 97 [3000] 402 74  
88 524 43 814 34 75 39191 233 [1500] 392 [1500] 552  
826 84 913 68

40034 252 316 579 85 [500] 737 83 948 70 85 41124  
64 263 448 [1500] 61 521 667 707 51 868 954 [3000] 80  
42152 523 728 41 809 49 98 964 [500] 84 43189 341  
573 867 935 44133 246 64 [500] 560 [1500] 646 715  
[5000] 25 904 45121 88 508 25 54 [300] 807 24 952  
46099 214 428 629 [1500] 58 982 47143 75 234 81 329  
625 40 42 48240 306 46 602 948 51 49053 56 97 258  
[1500] 430 90 581 619 31 712 80 917 62

50022 132 346 506 804 51505 752 898 52204 15  
319 22 46 [5000] 675 817 [500] 918 52 53047 96 147  
533 734 69 818 54179 272 412 529 662 704 38 52  
826 55120 [300] 70 232 606 22 [1500] 845 912 60 56094  
116 640 746 907 [3000] 57298 336 [300] 580 660 750  
[300] 92 872 95 58059 72 73 91 156 68 247 361 76 [3000]  
430 44 710 79 883 50244 301 75 86 416 44 74 511 64  
666 [1500] 825 84 965

60085 180 296 356 485 87 532 669 [500] 88 725 954  
[300] 73 61001 95 859 531 40 94 658 735 40 69 [1500]  
958 72 [1500] 85 62338 67 [1500] 462 85 592 29 63 822  
63055 69 83 319 42 408 654 55 63 729 [500] 805 33 925  
88 64201 321 92 450 653 709 29 65 830 919 [1500]  
6535 43 96 [3000] 402 40 768 81 891 [500] 939 66078  
175 [500] 299 691 708 73 848 956 67003 54 220 69 330  
421 509 827 941 68011 76 104 660 115 43 80 [300] 851  
82 920 69 69134 264 321 57 75 78 508 904 [300] 84

70021 235 45 366 515 71794 876 88 72021 339  
423 [500] 57 [1500] 541 600 73041 86 635 797 [1500]  
937 75 74052 [500] 271 305 490 91 [500] 707 8 805 62  
75088 152 [1500] 418 [500] 49 509 89 666 707 816 30 81  
976 76007 42 94 192 326 573 83 642 873 920 23 77682  
775 859 908 78128 205 76 407 63 574 96 606 86 749  
79000 96 125 45 89 255 430 537 645 886

80090 119 94 274 [500] 75 97 750 90 821 26 78 908  
81008 [1500] 139 74 205 16 419 [500] 53 81 504 747  
819 82 89 995 82056 155 88 99 220 84 335 598  
682 896 [1500] 99 83028 37 59 134 87 [3000] 510 687  
811 [300] 964 75 84069 74 89 159 80 204 [500] 9 52  
[1500] 339 41 47 451 92 526 67 603 727 90 838 85192  
376 512 29 46 674 708 41 69 926 86 86113 36 212 502  
688 [300] 63 76 [3000] 87028 53 118 20 [5000] 59 499  
520 56 00 99 922 57 88045 51 160 247 334 427 565 92  
[300] 712 32 61 69 903 80244 41 467 604 20 48 877  
909 88

90207 307 [500] 71 95 420 556 701 959 91327 699  
709 29 63 78 875 987 92006 [500] 71 435 64 531 88  
[3000] 685 946 66 93014 37 65 222 348 529 47 654 61  
79 941 49 94066 81 299 502 55 830 991 95026 [500]  
281 [3000] 589 673 825 90 902 74 96158 571 831 97050  
152 231 444 824 54 978 98231 [1500] 361 714 78 802  
[1500] 902 99045 213 590 616 814 60 62 908

100169 346 818 101320 401 31 60 [500] 685 92 777  
86 869 102089 129 211 555 67 697 [500] 772 861 918  
30 86 103158 387 491 535 620 88 980 104322 738 816  
25 901 [3000] 35 105110 69 422 601 752 71 106159 76  
304 7 432 518 623 78 730 983 95 107535 69 614 835  
61 938 108145 222 300 36 52 481 770 958 [1500] 109360  
428 [1500]

110134 299 [300] 387 4 4 82 89 586 111450 569  
92 788 813 [3000] 18 936 75 112125 53 278 309 488  
[500] 98 607 709 25 [1500] 808 54 979 113073 110 27  
350 587 672 849 [500] 61 65 982 114176 550 72 612  
787 888 115054 158 87 209 370 595 [300] 690 789 829  
86 [500] 98 945 95 116066 304 23 [500] 84 525 663 773  
96 98 117055 147 88 395 872 997 118066 158 280 478  
520 617 701 962 119082 179 308 12 72 584

120088 164 249 328 577 663 94 712 26 863 96 923  
[1500] 121166 242 368 547 649 744 122115 232 466  
[500] 718 835 [300] 123187 226 359 401 528 664 73  
882 947 124027 126 365 66 808 125000 [3000] 41 131  
218 62 458 584 666 704 [300] 39 78 894 941 126119  
381 475 604 95 824 967 127019 115 819 417 37 85  
527 37 70 736 906 31 79 128004 133 274 87 374 86 85  
565 756 77 84 875 908 13 129055 204 8 27 43 54 37  
667 759 [500] 883 902 9

130051 226 477 83 836 757 131260 [500] 384 486 45  
595 708 859 85 132254 [500] 79 86 333 434 519 87 800  
133330 621 829 924 56 134357 691 135400 [3000]  
679 915 902 28 68 136224 303 531 697 943 [3000]  
137123 238 307 511 85 886 138000 1 45 331 [3000]  
97 447 95 703 9 79 [500] 945 47 83 139024 158 98 294  
315 [500] 540 608 85 715 27 821 23

140101 32 86 268 94 308 27 403 638 [1500] 710 886  
982 94 141223 86 336 59 496 580 804 142015 21 105  
340 464 501 798 143421 584 743 973 144036 104 202  
27 31 85 349 [500] 89 95 534 863 77 978 145075 128  
228 63 327 477 146072 257 73 98 376 701 [3000] 822  
78 974 147037 58 59 212 [3000] 377 532 650 70 839 73  
88 148100 13 241 93 361 646 700 6 87 993 69 149058  
158 211 45 336 58 93 491 516 53 896 [3000]

150076 149 221 69 [1500] 689 739 43 79 849 151066  
82 193 361 [3000] 62 484 511 633 708 18 48 60 76  
152138 39 [300] 65 463 821 73 [500] 79 94 98 964 [30 40]  
153032 80 281 338 471 [500] 503 19 638 782 931 45  
154119 26 38 47 244 504 81 759 814 155180 212 88  
301 66 431 84 [3000] 522 641 701 979 156012 117 34  
53 59 82 292 334 35 466 80 559 [1500] 808 12 157013  
[1500] 49 156 437 563 72 83 892 158160 389 630 738  
159104 69 209 46 438 [1500] 734 56 [1500] 828 38

160069 [3000] 119 222 311 45 646 54 72 75 [500]  
736 9 805 29 907 161132 91 204 10 300 788 952  
162203 45 409 [300] 55 70 79 98 [300] 518 81 944 76  
163156 98 239 79 343 428 729 802 940 89 164095 124  
97 607 824 34 165208 [300] 59 304 35 494 524 84 708  
95 824 920 166151 207 [300] 68 307 442 48 563 605 91  
758 62 78 827 94 932 37 46 167072 [3000] 220 92 95  
872 415 60 63 85 76 867 956 168065 309 28 438 43 564  
771 87 825 963 169056 117 83 89 245 307 54 654 730  
93 812 87 985

170189 221 910 171032 93 222 36 504 721 27 [1500]  
922 172012 105 26 39 40 44 223 345 62 73 490 780  
965 78 89 173012 159 318 33 84 493 762 64 88 850 65  
98 902 174106 291 643 737 821 [300] 175399 939  
176898 972 177064 125 28 68 265 467 500 84 [500]  
661 772 79 831 35 86 95 178018 128 368 560 717  
45 838 179132 38 287 479 802 901 5 [500]

180043 [1500] 54 432 504 633 181106 260 392 93  
422 40 711 810 29 32 [3000] 985 182228 497 721 [3000]  
863 183283 426 62 91 666 810 [3000] 11 923 52 184112  
55 311 45 517 609 185028 88 96 203 342 48 97 42 55  
626 70 13 830 98 [500] 186040 65 132 26 [500] 222  
320 36 90 581 620 187299 503 723 82 91 921 188160  
314 682 852 189161

190061 122 43 336 584 803 71 191054 124 323 29  
88 [300] 423 78 521 806 [1500] 12 63 83 85 192009  
60 174 [3000] 85 303 411 43 537 761 801 45 984 193040  
184 83 213 95 419 64 536 56 915 194000 61 232 337  
767 92 809 43 912 23 45 195114 90 302 44 640 83 894  
958 60 196019 170 217 74 314 60 65 81 90 760 837 95  
955 [3000] 197171 81 207 32 398 401 538 727 879 19801  
25 123 664 705 24 966 [500] 76 89 199117 356 516 72  
39 823 24

200476 511 18 91 708 845 73 [3000] 95 918 20105  
92 125 209 27 649 62 717 802 55 953 202077 123 7  
222 549 52 602 912 203259 89 348 520 28 [500] 86  
204003 96 274 [1500] 372 463 87 533 847 912 20513  
550 601 729 206001 65 145 272 332 450 99 521 72  
896 665 207060 [500] 104 352 404 62 537 611 821 90  
24 58 [300] 208031 54 232 [300] 96 310 86 473 1504  
625 64 706 850 209042 512 600 719 899 [300] 78

210011 30 [1500] 59 98 106 21 240 72 [3000] 36  
541 620 780 802 14 [1500] 21135 395 466 683 948 7  
212235 480 535 618 790 837 72 213305 [1500] 19 46  
65 004 60 714 80 876 957 214014 29 57 466 76 584 61  
70 707 [3000] 8 82 813 949 [1500] 215310 564 724 912  
2160 6 111 29 59 264 78 513 87 715 865 926 21704  
154 279 356 536 612 57 59 741 821 946 66 73 21812  
23 224 459 517 35 96 763 219239 89 323 491 916 34 89  
220272 412 31 79 520 651 781 834 910 [300] 17  
221260 425 632 222014 345 577 78 223029 34 116  
60 61 273 581 869 985 224082 109 [1500] 59 83 88  
386 467 81 505 21 81 89 732 890 959 225000 9 33 141  
376 [500] 77 523 74

225000 9 33 141  
376 [500] 77 523 74



# Ziehung d. 4. Klasse 193. Kgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 22. October 1895, Vormittags.  
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden  
Nummern in Parenthese beigefügt.  
(Ohne Gewähr.)

266 446 1203 91 412 571 87 738 55 808 17 62 936  
2004 14 166 231 463 658 735 53 (1500) 68 828 918 89  
0019 23 39 243 442 556 77 (3000) 804 19 959 65 91 4015  
82 87 319 82 86 448 523 612 717 869 99 959 80 5001  
138 (1500) 342 81 (3000) 650 97 920 4026 46 105 220  
71 7002 27 75 180 (300) 472 524 695 728 (1500) 79 823  
0006 63 245 64 507 54 59 705 99 958 0005 52 96 364 99  
510 (300) 59 618 33 824  
10006 24 63 215 339 83 489 537 762 810 917 84  
1223 498 515 46 819 955 12072 78 (500) 271 421 630  
146 911 78 13107 (1500) 70 82 (1500) 208 506 694 768  
901 41 (300) 71 14335 82 792 876 15001 (1500) 140  
221 337 413 559 673 815 16015 79 117 245 311 33 68  
11 80 427 83 583 730 45 74 76 916 67 (3000) 17137 66  
99 217 482 517 (3000) 743 89 887 941 18052 83 122  
15000 88 238 376 90 678 758 88 953 19147 96 260 75  
513 633 772 98 859 70 905 37 38  
20073 183 225 57 (500) 58 349 94 530 654 739 812  
1023 122 50 795 913 85 22168 (1500) 75 234 60 327  
40 (500) 494 581 93 640 (1500) 991 23027 45 378 539  
002 759 887 34264 313 412 603 5 23 42 739 846 903  
2337 468 99 506 50 85 790 (3000) 892 953 26126 (3000)  
95 608 18 32 770 856 978 27062 63 362 403 7 784  
281 14 29 37 84 207 49 405 39 510 600 17 43 954 81  
253 300 459 674 (500) 732 928 (500)  
30063 405 81 (500) 543 44 815 31065 153 290 92  
454 694 728 49 926 32209 73 309 538 663 703 978  
2033 195 286 (3000) 331 90 432 50 551 681 90 725 933  
11 76 34136 79 350 83 855 960 68 35107 522 652  
00612 52 (300) 739 76 863 37230 31 64 381 422 533 62  
14 30 816 17 (1500) 975 33088 92 143 204 87 439 590  
3000 (300) 60 710 30062 229 361 84 555 710 850 (3000)  
233 (3000) 70  
40061 116 28 364 87 482 738 823 70 41240 (500)  
545 (1500) 833 42170 312 401 27 545 43166 238  
71 769 96 802 44021 86 116 292 417 654 45059  
322 404 89 81 740 46480 546 48 635 47051 224  
543 98 717 849 61 74 48143 88 202 65 358 450 563  
94 749 49020 70 323 641 76 763 87  
50170 86 331 78 558 71 775 (3000) 887 51109 11 31  
292 303 (3000) 417 85 911 52106 355 502 614 53 76  
61 53085 86 145 410 60 554 744 894 54088 196  
296 303 49 455 59 712 44 (3000) 950 91 55132 98 210  
426 72 510 35 69 76 821 41 71 56013 33 42 89 322  
21 95 96 583 734 893 950 57187 320 51 64 571 746 839  
3000 86 924 58015 294 410 515 18 71 (15000) 805 23  
76 59146 92 266 374 576 655 81 848  
00057 105 (1500) 71 299 369 99 489 517 634 54 700  
59 921 70 61032 321 (500) 42 795 (1500) 861 63200  
75 310 25 89 411 626 806 63009 77 222 633 707 856  
1500 94 (3000) 960 64157 409 80 (3000) 507 16 91 801  
150 78 65231 90 575 85 661 84 746 933 90 66037  
14 53 672 897 901 67495 (1500) 551 99 615 765 73  
00001 718 846 69 953 69128 240 71 (1500) 88 (1500)  
1 (3000) 364 477 626 730 899  
70057 81 158 238 442 798 884 36 50 966 71034  
00001 128 89 469 (500) 66 94 651 84 728 61 907 72012  
206 12 34 436 624 76 815 73566 613 88 (300) 97  
006 847 912 74087 243 83 411 867 960 75043 149 359  
004 575 711 40 65 76180 292 334 536 77404 62 80  
197 785 958 78024 111 304 602 22 78 737 91 97832  
300 (300) 439 587 678 853 80  
80035 84 164 71 354 66 541 694 867 973 81134 255  
3000 300 420 605 95 802 (300) 36 926 (1500) 45 74 (500)  
00333 121 76 412 32 696 812 37 65 75 83026 196 230  
1500 (300) 63 304 85 427 (300) 978 84245 311 475 841  
0032 259 394 697 98 711 86088 121 37 541 642 (300)  
147 (500) 58 87010 24 273 (1500) 317 555 (300) 59 76  
008 823 97 917 21 88110 80 841 60 438 884 963 89282  
510 22 56 73 622  
90418 566 767 826 (500) 999 91132 57 76 288 56  
773 839 903 20 70 (500) 92083 104 79 300 3 63 579  
00001 638 83 97 (300) 746 93070 195 210 28 34 39 69  
52 455 696 751 90 882 959 94028 419 604 19 56  
0037 221 312 76 (1500) 94 478 506 60 659 (3000) 78 81  
93 96020 164 300 434 57 90 521 (3000) 30 916 64  
91 97017 296 466 537 90 840 98336 466 89 637  
99 753 823 (1500) 987 99002 136 79 286 399 427 518  
1500 (300) 680 758 817 37 38 957  
100063 140 271 84 493 903 101136 287 324 465  
1500 (300) 71 80 647 700 78 846 955 (3000) 102205 449  
879 914 17 103115 209 39 304 423 34 60 (500) 518  
715 881 953 104013 23 163 314 437 60 866 (500) 965  
105044 277 94 318 511 16 83 836 909 106153 272  
787 905 107150 58 67 242 522 39 (3000) 41 689  
108221 34 332 87 446 58 78 571 753 868 83 109162  
488 542 698 (500) 763 83  
110036 90 96 104 501 81 757 62 899 111017 28  
106 226 356 (3000) 433 78 745 78 989 48 86 112018  
3000 (3000) 266 392 473 81 502 600 22 45 95 94 113183

256 84 98 309 60 87 487 622 64 1725 811 62 924 84  
114134 (500) 246 355 427 39 618 51 (3000) 740 (1500) 46  
70 92 874 115043 396 417 98 651 730 86 956 116603  
47 854 117008 (500) 16 (1500) 82 101 18 239 47 426 693  
726 63 89 807 24 67 936 118013 116 228 (15000) 46  
52 530 607 875 96 919 35 38 76 (500) 119073 128 207 82  
344 444 502 936 69 81  
120323 88 535 673 829 121142 (1500) 70 256 434  
41 889 900 28 63 122434 542 620 714 16 62 69 75 852  
996 97 123053 133 212 94 458 73 99 550 53 774 834  
124057 132 207 (1500) 47 369 404 42 45 831 935 125069  
129 64 224 63 (300) 353 454 64 629 712 13 69 126125  
300 (300) 476 92 544 728 860 90 941 58 83 127026 288  
410 533 88 774 898 129035 164 82 272 334 526 627  
64 939 57 129187 242 93 434 36 (500) 607 39 68 769 914  
130147 99 549 852 926 88 131148 214 23 673 500  
788 979 97 132205 359 787 895 133217 60 334 71  
452 507 50 76 618 725 854 948 (3000) 63 134259 300  
403 811 59 135258 408 623 967 69 136011 113 52 66  
82 230 539 94 702 41 927 91 137175 230 315 89 424  
505 617 22 66 910 138191 92 431 550 618 139121 37  
60 62 485 636 775 79 925 66 90  
140241 49 330 424 510 60 72 721 842 56 908 50  
141025 61 101 58 65 261 95 310 32 419 604 806 142298  
398 403 521 794 985 (3000) 143037 95 210 35 78 383 86  
632 867 144300 59 450 52 53 518 610 707 23 43 55  
985 145096 160 232 (3000) 550 708 29 31 (1500) 887 96  
903 87 146125 288 793 991 147266 304 36 402 519  
28 699 714 803 53 81 148139 78 232 443 576 954  
149266 33 318 516 799 818 965  
150118 205 300 12 (3000) 469 805 913 151056 383  
10000 (3000) 86 88 (3000) 603 5 704 909 152052 120 46 362  
412 513 52 95 651 63 718 69 (500) 851 99 902 153073  
198 262 353 77 93 479 (1500) 502 12 603 815 (1500) 920  
154042 175 (500) 304 (1500) 475 99 512 (500) 672 87 722  
97 155031 43 123 87 223 313 95 540 730 48 156139  
66 241 (300) 431 92 660 804 37 157016 82 96 403 587  
999 158014 52 498 (1500) 648 829 50 159126 236 63 68  
358 402 544 66 70 77 (1500) 692 849 910 (300)  
160148 (300) 566 76 644 855 161025 36 493 597  
684 961 162225 415 (3000) 28 555 94 675 723 833  
163119 234 91 366 402 780 875 933 164201 366 87  
452 608 21 27 704 6 968 165110 269 368 86 413 83 644  
748 914 166300 (1500) 431 505 62 67 70 624 842  
912 23 167507 756 895 901 168943 524 653 800 3  
169108 73 338 439 55 89 510 779 866  
170019 (500) 127 87 375 412 96 593 607 66 (1500)  
755 81 811 17 (3000) 171232 603 748 84 172106 233  
519 74 (500) 665 714 63 78 875 904 53 173203 54 78  
345 472 98 573 626 76 (3000) 961 174045 662 (1500)  
757 847 67 964 175263 331 400 800 89 917 (3000) 176031  
252 360 427 58 503 627 313 49 177115 54 254 312  
424 60 668 971 178349 53 573 179046 74 216 38 79  
434 893  
180009 55 59 166 558 607 17 19 94 773 89 848 932  
181006 15 40 76 (3000) 103 (500) 60 333 729 808 71 78  
182015 51 60 (3000) 84 156 255 347 66 402 75 579 (500)  
622 52 (3000) 60 88 745 84 849 (500) 900 183060 157  
229 343 551 (300) 91 600 720 836 (3000) 902 184180 230  
39 68 91 96 4 21 576 (500) 806 39 60 917 49 0 185084  
301 90 (500) 93 406 95 519 (500) 666 700 811 948 186113  
73 302 53 705 (300) 66 77 939 187217 23 25 47 472 575  
93 658 (500) 837 97 188021 79 178 336 470 500 8 725  
955 (3000) 189312 76 (3000) 670 (500) 799 924 36 58  
(300) 94  
190098 368 70 492 659 771 908 19 53 191011 19  
266 (3000) 359 525 708 61 862 938 192103 (3000) 225  
341 446 (1500) 709 24 841 193160 430 57 (300) 63 (300)  
685 194229 54 421 48 63 195009 36 132 95 (500) 205  
529 696 196163 272 90 426 (500) 563 687 805 970  
(1500) 127191 244 46 57 58 375 550 688 897 944 51  
198030 322 489 526 763 96 478 921 199068 87 175 231  
543 896  
200112 35 73 300 49 68 371 (3000) 576 751 841 958  
201002 (1500) 55 203 315 38 45 55 419 62 588 96 951  
(3000) 202053 170 276 347 423 64 586 652 (3000) 782  
203048 214 16 (300) 361 97 513 (3000) 848 80 92 93  
(300) 998 204128 565 658 59 701 (1500) 6 866 959  
205061 175 386 539 72 814 88 206046 48 325 51 904  
207097 105 19 93 467 527 57 746 828 909 208049 378  
403 53 539 603 (1500) 37 708 63 917 2336 209035 (3000)  
171 451 74 509 (500) 20 51 823  
210175 231 885 694 723 54 912 211105 16 264 320  
75 (300) 410 (500) 19 572 730 (500) 809 979 212331 674  
935 44 213102 376 88 647 776 86 841 911 85 214024  
45 73 90 167 280 430 506 36 (500) 787 812 917 76 88 98  
215025 (500) 316 436 514 94 645 71 77 829 53 917 60  
216209 23 (1500) 302 62 67 505 619 49 53 (3000) 701 78  
900 66 93 217594 654 70 800 38 911 23 45 218080 166  
227 337 65 450 57 598 (3000) 219086 (1500) 389 554 73  
687 861 931 98  
220276 344 54 445 812 44 914 222135 46 221 99  
1500 (300) 401 12 537 54 69 736 72 913 222273 482 723 79  
95 865 921 71 91 223005 27 33 137 79 353 496 (300)  
536 640 781 (300) 832 92 224119 248 (500) 353 71 439  
559 90 675 817 (500) 225134 384 558 64 69



**4. Ziehung d. 4. Klasse 193. Kgl. Preuss. Lotterie.**

Ziehung vom 22. October 1895, Nachmittags.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.  
(Ohne Gewähr.)

177 367 77 81 496 565 693 713 886 89 1268 76 631  
 43 70 779 875 939 2037 65 112 75 210 395 573 94 611  
 18 62 746 58 839 (5000) 934 55 3090 [3000] 278 (1500)  
 458 518 52 69 699 707 849 961 4087 304 70 409 78 561  
 93 622 73 719 859 93 974 5037 76 203 76 80 336 82  
 428 531 63 752 61 886 953 69 6006 59 196 258 359  
 [300] 462 644 723 48 76 914 21 7163 218 [300] 568 674  
 87 [3000] 706 8091 313 944 53 9139 205 78 695 [500]  
 843 84

10074 301 485 578 604 52 806 933 11537 630 34  
 760 12115 40 231 (1500) 330 40 44 506 644 707 970  
 13051 249 306 29 96 626 59 14114 580 674 812 (5000)  
 937 15126 82 327 79 404 500 801 67 70 [3000] 962 71  
 16070 803 29 473 92 553 630 [3000] 701 1710 242 76  
 84 99 519 56 [3000] 611 41 829 85 950 [5000] 18156 390  
 [300] 60 431 625 833 955 19052 184 566 650

20079 91 100 202 494 97 533 810 21051 177 206  
 76 302 61 407 55 557 [1500] 665 84 804 18 33 955 22345  
 [300] 427 55 744 835 901 23118 266 461 604 712 72 850  
 76 978 24219 305 36 71 441 76 515 30 664 79 708 68  
 91 902 30 25118 39 237 353 77 420 41 950 75 26080  
 [3000] 85 226 552 669 711 861 27007 110 92 201 51 92  
 643 45 95 710 66 28496 834 20167 538 648 49 761  
 901 96

30021 97 170 211 [1500] 13 24 379 402 709 94 99  
 989 31094 297 324 428 880 32025 144 237 42 353 500  
 631 845 89 39012 41 64 154 76 82 98 285 [3000] 400  
 505 [500] 651 774 816 34296 975 674 895 35006 167  
 936 514 25 60 19 702 15 845 904 98 30071 240 411  
 [1500] 93 [1500] 777 995 97 37070 220 74 321 443 812  
 943 39050 102 94 219 80 328 453 528 627 83 [300] 91  
 39025 178 333 673 778 76

40048 134 267 75 331 462 508 24 721 911 51 41025  
 27 437 73 712 13 828 42054 [3000] 144 66 532 85 651  
 71 732 899 [3000] 903 43153 57 319 597 [1500] 680 922  
 44118 585 647 45040 178 97 557 679 704 85 810 907  
 73 46027 283 388 582 676 937 47348 467 521 631 881  
 48087 268 86 639 89 729 68 834 55 61 64 49011 37 189  
 295 513 93 696 839 919 28 67

50123 [500] 327 603 27 79 786 51206 307 36 482  
 605 32 50 86 709 28 56 [3000] 802 9 93 969 52057 97  
 [3000] 142 78 291 350 [3000] 483 534 [5000] 52 616 750  
 [3000] 91 940 [500] 81 53112 33 46 215 82 330 37 407  
 535 74 828 46 931 48 86 [300] 54254 526 48 [300] 691  
 975 55589 [1500] 354 79 92 415 548 726 852 56127  
 331 419 [3000] 519 67 643 841 57175 216 80 415 43 98  
 745 80 [1500] 944 47 91 98 58060 102 299 363 704 834  
 59004 [3000] 35 147 62 279 306 37 505 19 887 89 949

60040 91 292 340 462 591 627 833 61005 [500] 106  
 233 51 391 517 53 637 [5000] 82 709 [3000] 45 60 893 62191  
 248 85 376 451 541 83 720 62 62 937 63029 109 331 86  
 446 545 79 627 724 83 838 973 64141 [300] 356 469  
 606 727 857 63 995 65379 [500] 431 529 37 655 96  
 112 [300] 57 66025 233 300 606 727 919 36 67107 40  
 59 72 [500] 226 62 339 5 96 968 68227 417 51 555 60  
 605 89 802 69057 78 143 352 439 693 [1500] 749 65 74  
 99 856

70035 [500] 440 74 912 71045 116 262 390 439 76  
 88 99 724 26 82 72015 [3000] 164 [300] 251 482 565 613  
 59 [3000] 804 73014 178 201 [3000] 513 37 40 50 74179  
 [500] 398 455 573 909 66 93 75160 394 443 679 709  
 809 31 76 99 76057 167 81 327 614 799 803 3 24 97  
 77069 142 94 360 93 [5000] 750 51 84 90 847 78223  
 [500] 321 [1500] 71 630 752 75 960 63 79126 318 88  
 400 27 545 702 44 53 54 75

80073 86 211 341 434 64 519 709 81038 98 281 [300]  
 822 82008 225 [500] 330 833 [1500] 83204 310 85 516  
 26 709 54 92 896 [1500] 933 35 84185 97 566 610 96  
 879 85044 140 267 [3000] 493 566 662 65 96 720 832  
 86003 16 31 405 86 940 87005 46 138 239 315 21 75  
 416 [2000] 517 81 613 33 94 817 939 88228 371 430 79  
 580 95 613 89000 27 267 343 75 431 667 714 21 845  
 [500] 88

90018 27 97 269 71 331 478 514 17 43 799 91083  
 309 34 407 [300] 603 84 738 92 959 92026 279 526 692  
 754 87 864 985 97 93012 140 [1500] 232 590 839 [500]  
 94197 209 56 300 25 69 75 560 949 95223 [300] 389  
 97 [500] 487 563 80 691 864 96 96010 48 331 91 428  
 586 [1500] 41 48 772 906 97026 224 36 [3000] 60 308  
 11 57 65 899 98005 604 718 72 75 857 901 80 99032  
 108 31 54 257 441 577 774 931

100081 119 606 34 56 [3000] 701 8 [500] 101023  
 242 387 539 88 716 62 955 102013 36 [3000] 141 450  
 614 73 856 103044 86 177 88 356 63 443 519 667 812  
 13 104237 51 304 71 428 763 800 33 904 73 105019  
 91 111 284 342 639 104042 167 240 496 [1500] 551 84  
 848 86 107068 260 326 80 92 588 713 87 108002 83  
 117 [500] 225 367 551 93 715 [1500] 96 831 109013 72  
 96 236 93 512 67

110009 13 18 182 258 437 47 79 790 870 87 111079

91 187 265 71 687 [300] 785 858 927 50 112012 81 84  
 141 79 339 113020 [300] 223 65 899 527 95 604 26 [500]  
 32 76 85 764 882 915 [500] 48 114041 258 97 313 436  
 593 674 772 [500] 932 [500] 75 [500] 115076 540 52 68  
 628 47 725 31 [1500] 116019 146 307 84 520 28 673  
 [1500] 785 811 30 53 117117 437 52 85 606 8 998 118031  
 80 128 34 434 37 526 [500] 38 [3000] 58 770 119043 49  
 52 80 108 36 280 409 565 617 86 3001 987

120136 221 466 764 844 98 900 121016 279 537  
 860 67 [3000] 909 42 122028 47 140 [300] 52 68 [1500]  
 401 96 833 793 861 123107 10 254 356 845 124033  
 116 [3000] 259 465 557 746 9 4 125074 275 374 442  
 749 [5000] 969 126057 137 409 22 84 97 529 47 88  
 630 80 702 7 127030 53 404 21 52 838 83 918 81  
 128122 300 48 698 989 129185

130166 249 451 534 73 81 760 947 78 131027 188  
 269 [500] 479 583 132147 49 90 276 327 99 445 95 [500]  
 575 604 63 863 91 133071 [500] 255 317 432 749 923  
 32 51 54 134039 101 6 [1500] 95 352 93 849 135249  
 69 91 344 559 85 618 716 862 136127 217 [1500] 361  
 99 412 559 [500] 607 713 812 21 137157 312 13 29 99  
 400 [1500] 576 615 805 138176 249 605 89 711 887 919  
 74 139399 448 67 642 92 733 831 92 989

140010 123 232 90 [500] 417 595 314 77 [1500]  
 141207 [30] 318 423 41 512 884 903 45 142001 31 89  
 245 329 56 62 427 531 631 72 75 781 [300] 928 38  
 143131 215 320 44 766 [1500] 825 78 961 144000  
 454 618 835 57 145138 274 472 820 941 84 146115 89  
 221 496 560 94 95 928 58 90 147160 277 90 359 681  
 148213 21 456 831 916 149280 343 88 562 649 809 369  
 [1500] 906 98

150017 28 69 107 72 348 500 37 662 728 802 32 917  
 [300] 151066 73 [3000] 243 319 78 [3000] 504 629 743  
 74 98 800 901 26 33 [3000] 152180 233 503 [500] 883  
 969 83 92 153081 152 72 550 612 730 57 959 154031  
 927 76 155055 330 495 [15000] 559 68 [3000] 625 78  
 821 40 156049 83 434 505 [500] 636 819 31 50 157006  
 34 116 260 321 96 496 752 93 984 158047 126 587 61  
 763 64 88 812 49 [1500] 980 159118 79 522 774 824 2  
 160071 94 423 523 604 66 [1500] 788 [500] 944  
 161269 411 526 66 89 656 962 162080 274 326 465  
 501 33 65 836 163187 363 76 470 546 92 605 41  
 968 164044 47 86 193 215 16 464 826 38 970 89 96  
 165042 68 162 245 [500] 55 89 377 740 [500] 75 800 49  
 954 166000 71 72 [10000] 228 48 97 951 78 167054  
 139 76 301 95 97 433 58 664 937 168061 360 594 810  
 43 169078 107 335 89 805 72 857 73 974

170005 52 234 50 64 608 42 795 834 [1500] 171075  
 109 301 705 71 88 833 911 [3000] 56 [500] 87 172006  
 73 201 20 59 45 [3000] 619 16 61 95 721 838 [3000] 919  
 91 173321 214 88 325 428 83 583 174061 147 92 99  
 99 222 498 599 688 743 893 [3000] 969 73 76 81 175189  
 377 420 594 601 [1500] 781 92 94 98 869 910 73 176289  
 54 408 807 66 94 916 47 50 177140 250 341 482 [500]  
 544 677 767 178033 455 596 680 179133 200 445 65  
 522 721 50 931 [3000]

180 337 120 271 348 621 797 911 181061 219 441  
 555 636 44 76 704 869 79 978 182062 [3000] 79 202  
 309 76 496 632 [1500] 38 51 739 826 183152 203 41 311  
 433 581 680 75 895 916 184263 83 494 557 603  
 720 [500] 844 932 97 185087 170 228 544 [300] 601  
 735 [300] 89 852 63 91 92 947 186030 278 479 590 99  
 187028 29 [500] 160 230 408 71 91 764 188032 84 98  
 387 501 [3000] 71 88 602 97 [1500] 720 [1500] 838 84 98  
 41 189126 810 14 56 69 72 314 [300] 37 433 62 87 580  
 600 726 81 96 823 925 29 39

190036 144 357 60 450 548 59 96 609 20 787 98 89  
 924 191028 33 230 445 688 762 192385 541 623 79  
 193139 215 37 43 62 356 83 662 [300] 95 749 91 84  
 959 97 194010 40 140 50 268 803 14 [3000] 19501  
 156 326 414 [1500] 811 900 196066 223 494 509 607  
 814 65 [1500] 91 197055 [1500] 115 315 78 415 78 57  
 198343 407 91 616 739 874 80 904 11 84 97 199008  
 100 580 738 64 91 855

200159 202 489 522 663 72 809 25 65 70 980 201021  
 86 179 212 62 335 88 515 85 716 19 37 202042 153  
 289 426 559 88 668 85 203162 200 37 314 605 727 87  
 204109 19 253 449 521 [500] 72 [3000] 803 205099  
 [3000] 104 251 52 57 477 92 549 64 206101 258 59  
 [3000] 658 722 891 207112 379 538 46 68 644 48 99  
 208023 98 156 70 235 816 43 47 209071 121 65  
 203 12 506 723 862 964

210123 76 261 496 741 45 211096 128 85 91 211  
 307 11 518 75 78 758 815 212274 377 417 86 [500] 27  
 [1500] 633 927 213206 686 752 81 83 826 [500] 214  
 91 212 65 389 424 44 75 568 668 747 62 [500] 79  
 907 30 [3000] 70 91 215040 267 751 984 216127  
 70 621 718 22 67 851 976 217078 265 93 302 19  
 408 599 609 21 98 731 58 98 218067 188 298 397 30  
 678 760 73 89 844 955 219192 267 73 [300] 74 350 [1500]  
 64 [300] 638 83 [500] 735 67 83 908 32

220008 11 69 235 [1500] 61 351 414 63 507 709 96  
 221017 75 223 606 222013 389 548 626 704 [1500] 63  
 89 92 869 969 74 223146 296 325 49 415 523 83 761  
 823 925 [1500] 224260 63 461 83 507 40 729 [500] 571  
 37 225105 22 30 231 61



Kleber bewohnt. Die erwachsenen Mitglieder dieser Familien befinden sich auf Lukenarbeit seit Monaten in Pommern. Ihre fünfzehn Kinder waren unter Obhut einer alten Großmutter zurückgelassen. Das Feuer brach Sonnabend Nacht aus, als alle im tiefsten Schlaf lagen. Als die alte Frau erwachte, stand bereits alles in Flammen. Sie vermochte nur fünf Kinder und sich zu retten. Zwei Kinder erlitten schwere Brandwunden. Von den verbrannten zehn Leichen wurden nur geringe Ueberreste unter den Trümmern des niedergebrannten Hauses gefunden. Der Schmerz der betroffenen Eltern, welche auf telegraphische Benachrichtigung sofort herbeigeeilt sind, ist grenzenlos.

— An Cholera sind in Damiette am Freitag 9 und am Sonnabend 7 Personen gestorben.

— Ueber die Trockenlegung des Zuiderses hat die von der niederländischen Regierung zur Prüfung dieser Frage eingesetzte Commission ihr Gutachten abgegeben. Es heißt darin: Die Durchführbarkeit des Planes ist einstimmig anerkannt worden. Das durch die Trockenlegung zu gewinnende Land umfasst einen Flächenraum von 750 Geviertmeilen. Die Ausführung der Arbeiten wird 33 Jahre in Anspruch nehmen, und es sollen in dieser Zeit alljährlich 25 000 Acres nutzbares Land geschaffen werden. Die Arbeiten bestehen in der Errichtung eines 30 Seemeilen langen Schuttdammes vom äußersten Norden Nordhollands bis zur frischen Äkte, durch welchen die oceanischen Gewässer abgehalten werden sollen, in der Herstellung von vier großen Woldern und endlich in dem Auspumpen der letzteren zur Gewinnung des festen Bodens. Der Schuttdamm, zu dessen Ausführung 9 Jahre erforderlich sein werden, soll am Wasserspiegel eine Stärke von 35 m und eine Höhe von 5,6 m erhalten. Die gesammten Arbeiten begeben keinen außergewöhnlichen Schwierigkeiten, bieten aber dadurch besonderes Interesse, daß die in Holland schon wiederholt auf gleiche Weise unternommene Bodengewinnung noch niemals in so großartigem Maßstabe ausgeführt worden ist. Denn die bisher umfangreichste, die Herstellung des Haarlemer Wolders, erstreckt sich nur auf einen Flächenraum von 72 Geviertmeilen, also kaum den zehnten Theil des jetzigen Landvergrößerungsplanes. Welche Bedeutung aber das Project für Holland hat, geht allein schon aus der gewaltigen Summe hervor, auf welche die Kosten wie der Betrag dieser Bodengewinnung veranschlagt worden sind. Die Kosten belaufen sich einschließend der Entschädigung für die Forderung der Fischelei auf 525 000 000 M., während der Wert des zu erlangenden Landes auf 543 320 000 M. berechnet ist.

— Ueber Menschenfresserei am Congo veröffentlicht der katholische Vicar Agouard für den Ubangi, den Nebenfluß des Congo, verschiedene Einzelheiten. Der Bondcho-Stamm soll alle anderen an der nach Menschenfleisch übertreffen. Ugr. Agouard kam während seiner Fahrt auf dem Ubangi an dem Orte Insondo vorüber, wo der Bondcho-Häuptling Moleki seinen Sitz hat. Dieser schlachtet jeden Tag einen Eselen, um seinen Freunden und seinem Gefolge frisches Fleisch geben zu können. Vor einiger Zeit fuhr ein holländischer Kaufmann in Booten mit 700 Kilogramm Eisenblei den Ubangi hinab. Bei einem Wasserfalle hatte er das Unglück, Schiffbruch zu erleiden und zu ertrinken. Obwohl sein Leichnam erst zwei Tage später aufgefunden wurde, theilten sich die Bondcho doch in denselben und verzehrten ihn. Schwarze Soldaten des Congostaaten schreien in nicht unbeträchtlicher Zahl überfallen und verzehren zu werden. Es klingt fast unglücklich, wenn Ugr. Agouard weiter berichtet, daß eines Tages von einem Lager aus ein weißer Unterofficier mit sechzig wohlbesetzten Leuten ausgesandt wurde, um Trinkwasser für das Lager zu suchen, und daß von diesen auch nicht einer zurückkehrte, sondern alle von den Eingeborenen verpeist wurden. Bemerkenswert ist die Sitte bei einem anderen menschenfresserischen Stamme. Bei diesem dürfen nur erwachsene Männer Menschenfleisch verzehren, die aber durch diesen Genuß unrein werden, sodas sie darnach einen ganzen Monat in abseits liegenden Hütten, fern von ihren Frauen und Kindern leben müssen.

— Seltsame Fahrtunterbrechung. In großen Schrecken wurden kürzlich die Fahrgäste eines Personenzuges auf der Bahnstrecke Hainberg-Kippsdorf dadurch versetzt, daß der Zug plötzlich auf freier Strecke zum Stehen gebracht wurde, nachdem die Locomotive ihre Schrauben, geltenden Notsignale hatte ertönen lassen. Ein Eisenbahnunglück vermuthend, stellten die Fahrgäste die Köpfe zu den Waggonfenstern hinaus, und da erfuhren sie denn, daß einer der Schaffner — seine Fahrkarten-Vochzange unterwegs verloren habe. Sämmtliche Schaffner machten sich nunmehr auf den Weg und suchten die Bahnstrecke ein gutes Stück nach

rückwärts zu ab, wo schließlich die Zange im Grase neben den Schienen aufgefunden wurde. Nachdem die Schaffner ihre Plätze wieder eingenommen hatten, konnte der Zug seine Fahrt fortsetzen. — Eine Fahrtunterbrechung aus einem solchen Grunde dürfte die Eisenbahngesellschaft wohl kaum noch aufzuweisen haben.

— Ein unedelkater Mensch. In der dieswöchentlichen Nummer des Pariser Witzblattes „Le Rire“ findet sich folgende Schurre: „Ich saß allein auf der Terrasse einer Brasserie von Montmartre. Von fern nahm ich Friponaud wahr, der langsam heranschleuderte. Friponaud ist ein sehr geheimer, aber äußerst unedelkater Burche. Ich kostete also, daß er vorbeigehen würde, ohne mich zu sehen, drehte ihm den Rücken und ließ meine Augen den Rauchwolken meiner Cigarre folgen. Friponauds Schritte hallten immer lauter, und schon war er unmittelbar in meiner Nähe. Obgleich mich eine Fillege auf dem einen Nasenflügel gewaltig kitzelte, verbarnte ich in grabsteinähnlicher Unbeweglichkeit und hielt meinen Rthem an; ich war so aufgeregt, als wenn ich bei einer unjauberen Sache erwischt würde. „Der liebe Fratral!“ rief Friponaud freudig aus und klopfte mit der Hand auf meine Schulter, denn er hatte mich natürlich erkannt. Ich drehte mich um, sah ihn abelantisch an und, ohne das geringste Erstaunen zu heucheln, sagte ich mit gleichmüthiger Stimme: „Friponaud!“ „Ja, ich bin's! Wie lange hat man Dich nicht gesehen!“ Friponaud hatte meine Hand ergriffen und schüttelte sie in seinen beiden Händen mit der unangenehmen Ueberschwenglichkeit der Südländer, die aus dem Norden stammen. Er schlen so aufrichtig glücklich, mich wiederzufinden, daß mein Widerwille sich legte. Es ist besser, dachte ich, eine Viertelstunde in Gesellschaft einer amfanten Canaille zu verbringen, als zwanzig Jahre mit einem anständigen Schafkopf zusammenzubringen. Wenn ich bei dem erlernten meine Weite über dem Porteseulle stramm zuknöpfe, ist Alles gut; aber wenn ich mich noch so fest zuknöpfe, vor dem Zweiten giebt es keine Rettung. „Was nimmst Du, mein alter Friponaud?“ „Ach, es ist mir einerlei was! Nicht der Rede werth. Ein paar Sandwich und einen Cognac.“ „Du wirst dich.“ — „Ja, viel zu dich.“ — „Du solltest Bicycle fahren.“ — „Ich warte nur auf eine Gelegenheit dazu. Fährst Du viel?“ — „Niemlich.“ — „Du hast eine hübsche Maschine.“ — Friponaud war aufgestanden und präkte mit Remermeine das glänzende Fahrzeug, das am Rande des Trottoirs stand. „Vorzügliche Construction! Brillante Pneumatik! Ich kenne das System. Wenn Du unterwegs ein Malheur hast, bläst Du die Schläuche auf, ohne sie von den Händen zu nehmen. Das ist höchst praktisch.“ — „Nun ja.“ — „Erlaubst Du?“ fragte Friponaud mit dem linken Fuß auf einem Pedal, mit dem rechten Bein bereits auf dem Sattel. „Thu, als ob Du zu Hause wärs!“ Friponaud drehte sich vorsichtig um sich selbst und glitt zwischen den Stählen und Fischen hindurch, fuhr um die Haltestelle, um Falter und Neugierige. — „Vorzüglich, Dein Rad!“ sagte er noch, als er zum letzten Mal bei der Brasserie vorbeifam. Das waren seine letzten Worte. Er verschwand in dem Dunkel, das sich gerade auf den Boulevard hinabsenkte. Und seitdem, es ist nun beinahe ein Jahr her — wie man alt wird! — habe ich Friponaud nicht wiedergesehen! Friponaud ist ein sehr geheimer Burche — aber, wie ich schon sagte, äußerst unedelkater. Denn schließlich hätte die Maschine doch ganz gut mir gedören können!

— Taschentuchsprache. Der „Klirt“ hat auch seine eigene Sprache. Man bedient sich hierbei des Taschentuches, um sich die „süßesten“ Geheimnisse oder auch die „bittersten“ Wahrheiten zu sagen. Die Zeichen, die all das ausdrücken, sind folgende: Das Taschentuch an den Lippen halten heißt: „Wünsche mit Zönen bekannt zu werden.“ An die Augen halten: Es thut mir leid.“ Fallen lassen: „Wir wollen Freunde sein.“ Mit beiden Händen nehmen: „Gleichgültigkeit.“ Die Wangen reiben: „Ich liebe Dich.“ Durch die Hände ziehen: „Ich hasse Dich.“ An die rechte Wange halten: „Ja.“ An die linke Wange halten: „Nein.“ Mit der linken Hand drehen: „Wach, daß Du fortkommst.“ Mit der rechten Hand drehen: „Ich liebe einen anderen.“ Falten: „Ich möchte mit Dir reden.“ Ueber die rechte Schulter werfen: „Folge mir.“ Bei den entgegengesetzten Enden anfassen: „Warte auf mich.“ An die Stirn halten: „Wir werden beoachtet.“ An das rechte Ohr halten: „Du hast Dich verändert.“ Vor die Augen halten: „Du bist grausam.“ Um den Zeigefinger wickeln: „Ich bin verlobt.“ Um den Mittelfinger wickeln: „Ich bin verheiratet.“ In der Hand zusammenballen: „Ich bin ungelübt.“ Das rechte Auge zweimal berühren: „Wiederhole Dein letztes Zeichen.“ In die Tasche stecken: „Genug für jetzt.“

— Auch ein Wettermantel. Geheimräthin:

„Hast Du den prachtvollen Mantel gesehen, den der Amtsrichter seiner Frau gekauft hat?“ — Affessorin: „Gewiß! Die hat aber auch ein Riesenglück! Vor einigen Tagen hat sie nämlich ihren Mann dabei ertappt, wie er dem Zimmermädchen ein Buffert gegeben.“

### Literarisches.

**Wie leitet man eine Versammlung?** Geschäftlicher Handweiser für Vorsitzende. Von einem Mitgliede des Deutschen Reichstages und des Preussischen Abgeordnetenhauses. Preis 1 Mark. (Vorrätzig in W. Lebhohn's Buchhandlung.) Ein eigenartiges und interessantes Büchlein. Es bietet in knapper, fesselnder Darstellung eine Art von Normal-Geschäftsordnung, ein Bademecum des parlamentarischen Tactes, ist aber nicht etwa für Parlamentarier, sondern für die Vorsitzenden aller Vereine und Körperschaften bestimmt. Wer je in der Lage ist, eine Versammlung zu leiten, und weiß, wie auch der geübteste und beredteste Vorsitzende in Verlegenheit kommen kann, der wird den Werth des neuen Rathgebers zu wärtigen wissen. Der Inhalt zerfällt in folgende Capitel:

- 1) Wahl des Vorsitzenden.
- 2) Thätigkeit des Vorsitzenden im Allgemeinen.
- 3) Pflichten und Rechte des Vorsitzenden.
- 4) Tagesordnung.
- 5) Formelle Anträge.
- 6) Materielle Anträge (Hauptanträge und Amendements).
- 7) Zurückziehung von Anträgen.
- 8) Formulirung der Anträge.
- 9) Abstimmung über Anträge.
- 10) Abstimmung bei Wahlen.
- 11) Behandlung von Vorlagen in wiederholten Lesungen.

**Gartenbuch für Anfänger.** Unterweisung im Anlegen, Bepflanzen und Pflegen des Hausgartens, im Obstbau, Gemüsehau und in der Blumenzucht von Johannes Böttner, Chefredacteur des „Praktischen Rathgebers im Obst- und Gartenbau“. 502 Seiten mit 459 Abbildungen. Preis 6 M. Frommisch & Sohn, Frankfurt a. O. — Es giebt eine Menge Menschen, die gern Gartenbau treiben, denen es aber dauernd an einer praktischen Anleitung fehlt, die deshalb Fehler machen und über Mißerfolge klagen. Demen hilft Johannes Böttner mit seiner oben bezeichneten, frisch und fröhlich geschriebenen Grammatik des Gartenbaues. Böttner leitet seit 10 Jahren die bekannte Wochenschrift „Der praktische Rathgeber im Obst- und Gartenbau“, verfügt deshalb über große praktische Erfahrung, die er in obigem Buche in musterhafter Weise niedergelegt hat. 459 Abbildungen kommen dem Verständniß zu Hilfe. Wir können das gut ausgestattete Buch, das dem Gartenbau gewiß viel Freunde zuführen wird, Gartenfreunden und Gartenfreundinnen auf das wärmste empfehlen. (Vorrätzig in W. Lebhohn's Buchhandlung.)

### Berliner Börse vom 22. October 1895.

Deutsche	4 1/2 Reichs-Anleihe	105,20 B.
"	3 1/2 dito	103,90 B.
"	3 1/2 dito	98,70 B.
Preuß.	4 1/2 consol. Anleihe	105 B. G.
"	3 1/2 dito	104 B.
"	3 1/2 dito	98,80 B.
"	3 1/2 Staatsschuldch.	100,50 B.
Schles.	3 1/2 Pfandbriefe	100,60 B.
"	3 1/2 dito	96,90 B.
"	4 1/2 Rentenbriefe	105,10 B.
Bosener	4 1/2 Pfandbriefe	101 B.
"	3 1/2 dito	100,60 B.

### Berliner Productenbörse vom 22. October 1895.

Weizen 134-145, Roggen 114-121, Hafer, guter und mittel schlesischer 118-132, feiner schlesischer 134-143.

### Wetterbericht vom 22. und 23. October.

Stunde	Barometer in mm	Temperatur in °C.	Windricht. und Windstärke 0-6	Zust. feucht. in %	Wesbl. lung 0-10	Nieder-schläge in mm
9 Uhr Abd.	740.6	+ 2.6	E 3	93	10	
7 Uhr früh	736.1	+ 1.0	SE 3	98	7	
2 Uhr Nm.	734.3	+ 8.2	E 3	75	10	

Niedrigste Temperatur der letzten 24 Stunden + 0.6°. Witterungsaussicht für den 24. October. Zunächst trübes, mildes Wetter mit Regen, dann Abkühlung.

**Meinen Mitmenschen,** welche an Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche, Appetitmangel u. leiden, theile ich herzlich gern und unentgeltlich mit, wie sehr ich selbst daran gelitten und wie ich hieron befreit wurde.  
Pastor a. D. Appke in Schreierbau (Riesengebirge).

Topfkuchen backt mit  
**Dr. Oetker's**  
Backpulver à 10 Pfg.  
Depot: **Otto Liebeherr.**

Freitag **fettes Hundfleisch**  
Nachmittag: **H. Pfennig, Drentkauerstraße 16.**

**Künstl. Zähne**  
auf Gold u. Kautschuk, nur gut passend; Plombiren böher Zähne mit allen Materialen. Alle Zahnoperationen nach neuester Methode.

**Franz Deckert,**  
früher Assistent eines deutschen und amerikanischen Zahnarztes,  
Niederstraße 10/11, I. Etage.

**Gesellschafts-Spiele**  
soeben eingetroffen in neuer, über-raschender Auswahl à St. 50 Pf.  
**O. Grünthal Nachf.**

Große Auswahl in  
**Gold- und Silberwaaren,**  
neueste, geschmackvollste Muster, empfiehlt unter reeller Bedienung zu unerreicht billigen Preisen  
**C. Schmidt, Uhrmacher u. Optiker.**

**Größte Auswahl Corsetts!**  
unvergleichlich gut im Sitz und Haltbarkeit und dabei so billig wie nirgends kauft man bei  
**Ferdinand Schüd.**

**Solide Möbel**  
besserer u. einfacher Ausführung.  
**Spiegel u. Polsterwaaren**  
offeriren zu billigen Preisen  
**Pietschmann & Weinert.**

**Abessinierrohrpumpen**  
mit Eisen-, Messing- (sog. Springer) oder Holzventil. Beste verankerte Brunnen-robre für jede Tiefe. Mehrjährige Garantie, leichter Gang, reichlich Wasser.  
**Wilh. Werner, Schertendorferstr.,**  
Brunnenbau-Anstalt und Röhren-Geschäft.  
1 Oberstube ist zu verm. Niederstraße 24.



# Goldener Frieden.

Donnerstag, den 24. October cr.:

## Großes Abend-Concert.

(Strauß'sche Kapelle.)

Anfang 8 Uhr. Entree 20 Pf.

## Nach dem Concert: Ball.

Zum Kaffee frisches Gebäck.

Es laden freundlichst ein

P. Strauss. Hamel.

## Kränzchen-Verein.

Sonnabend, den 26. d. M., Abends 8 Uhr,  
im Schützenbaue:

## Theaterabend.

Der Vorstand.

## Deutsches Haus.

Seit Donnerstag:

## Schweinschlachten.

## Krieger- und Militair-Verein.

Der Militair-Verein Droschtau feiert am 27. d. Mts. das Fest der Fahnenweihe. Kameraden unseres Vereins, welche an dem Feste theilnehmen wollen, haben sich bis Donnerstag, den 24. cr., beim Kameraden O. Pusch zu melden. Abfahrt erfolgt daselbst Sonntag Vormittag 11 Uhr. Der Vorstand.

# Cognac

(Albert Buchholz)

in Original-Flaschen  
als auch ausgelitert

zu Fabrikpreisen erhältlich bei

## Max Seidel.

Feinsten Astrachaner

# Caviar

empfehl

## Julius Peltner.

Rügenw. Gänsebrust,

ger. Aal,

Kieler Sprotten,

Kieler Bücklinge,

Kieler Heringe in Gelée,

Strals. Heringe,

Braunsch., Gothaer

u. Halle'sche Wurst,

feine Tafelkäse

empfehl

## Ernst Th. Franke.

## Neues Sauerkraut,

à 1/2 Bfd. 8 Pf., 2 Bfd. 15 Pf.,

Erbfen, gut lochend, à Bfd. 10 Pf.,

Erbfen, geschält, à Bfd. 18 Pf.,

Erbfen, geschälte halbe, à Bfd. 12 Pf.,

Zwiebeln à Str. 8 Pf., 2 Str. 15 Pf.,

Salzheringe à Dtl. 50, 60 und 75 Pf.

Marin. Heringe à St. 5, 8 u. 10 Pf.

empfehl M. Finsinger.

Bier!

Echtes Kilmbacher Bt. 18 Pf., 10 Bt. 1 50 Pf.,

Lagerbier = 9 = 10 = 0,85 =

Wilsener Art = 10 = 10 = 0,95 =

Münchener Art = 10 = 10 = 0,95 =

von 3 Wl. an frei in's Haus,

empfehl M. Finsinger.

Zwiebeln und Knoblauch

für Händler zum Wiederverkauf

empfehl sehr billig M. Finsinger.

Astrach. Caviar,

Pommersche Flundern,

frisch geräuchert. Mal.

Max Seidel.



Keine andere Toiletteseife vermag sich auf die Anerkennung von 2000 deutschen Professoren und Aerzte zu stützen!

Die Patent-Myrrholin-Soife ist

ohne jede Concurrenz

die einzig in ihrer Art existirende Toilette-Gesundheitsseife zum täglichen Gebrauch. Durch ihre Anwendung erzielt man auf naturgemäßem Weg die beste Schönheits- und Gesundheitspflege der Haut und hierdurch einen schönen Teint.

Das angenehme sammetartige Gefühl beim Waschen, die grosse Milde und Reizlosigkeit, verbunden mit den keiner anderen Toiletteseife inwohnenden cosmetischen, hygienischen und sanitären Eigenschaften haben die Aerzte (siehe Broschüre) veranlasst, die Patent-Myrrholin-Soife für die

beste aller Toilette-Soifen

bei zarter Haut, für Kinder und zur Beseitigung von Rauheit, Schrunden, Rissen und Unreinheiten der Haut etc. zu erklären. Jeder Vorsichtige wird auf Grund solcher Gutachten in Zukunft nur Patent-Myrrholin-Soife anwenden und jede besorgte Mutter wird ihren Lieblingen die Annehmlichkeit derselben gewähren.

Die Patent-Myrrholin-Soife verwascht sich nur sehr langsam und hat ein angenehmes, aromatisches, wenig vordringliches Parfüm. Bekannte Fachchemiker haben die Patent-Myrrholin-Soife geprüft und u. A. fasst Hofrath Dr. C. Schmitt's chemische Versuchsstation und hygienisches Institut ihr Urtheil wie folgt zusammen:

„Die „Myrrholin-Soife“ können wir als eine durchaus wohlgelungene, den strengsten „Anforderungen genügende Toiletteseife bezeichnen, welche sogar in Folge ihres „Myrrholin-Gehalts“ den Werth einer guten Toiletteseife noch erheblich übersteigt und dadurch eine bisher unausgefüllte Lücke ausfüllt, nämlich die einer

hygienischen Toilette-Soife.

Die Patent-Myrrholin-Soife ist in den guten Parfümerie- und Drogen-Geschäften, sowie in den Apotheken à 50 Pfg. erhältlich, woselbst auch die Broschüre mit den Gutachten der Professoren und Aerzte zu finden ist. Das kaufende Publikum möge sich noch schliesslich sagen, nicht der Geruch, nicht die äussere Verpackung und nicht die Reclame bestimmen den Werth einer Seife, sondern deren Einfluss auf die Haut und damit auf den gesammten Gesundheitszustand des Menschen

Engros: Flüggé & Co. in Frankfurt a. M.,

welche nach allen Orten, in welchen sich keine Niederlagen befinden, 6 Stück zu Mk. 3.— franco gegen Nachnahme versenden.

## Hôtel Schwarzer Adler.

Donnerstag, den 24. d. Mts.: Schweinschlachten.

Vormittags: Wellfleisch u. Wellwurst, Abends: Wurstabendbrot.

## Rauch-Club „Blaue Wolke“.

Sonnabend, den 26. d. Mts., Abends 8 Uhr,

findet im Rohrbusch das

## I. Stiftungsfest

(Concert, ausgeführt von der ganzen Concert-Kapelle unter der Leitung ihres Musikdirigenten P. Strauss, Vorträge, Theater, Ball) statt.

Gäste willkommen. Billets für dieselben: Herren 50 Pf., Damen 25 Pf.

Das Comité.

## Unübertroffen

als Schönheitsmittel und zur Hautpflege  
zur Bedeckung von Wunden sowie in der Kinderstube

## LANOLIN-Toilette-Cream-LANOLIN

aus patent. Lanolin der  
Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Nur echt wenn mit



In Zinntuben à 40 Pf. und  
Blechdosen à 60, 20 u. 10 Pf.

Schutzmarke „Pfeilring“.

zu haben in der Adler-Apotheke von P. Kossak, in der Löwen-Apotheke von C. Riemer und in der Drogerie von Lange.

Man hüte sich vor Nachahmungen und weise jede Packung zurück, die nicht die obige Schutzmarke „Pfeilring“ trägt.

## Winter-Handschuhe

empfehl in „neuer“ großer Auswahl zu äusserst billigen Preisen

O. Grünthal Nachfl., Ring 11.

Die besten

# Nähmaschinen

in allen Preislagen — größte Auswahl.

Gebr. Thomas.

Eigene Nähmaschinen-Reparaturwerkstatt.

## Vanillen-Chocolade,

den verwöhntesten Geschmack befriedigend, empfehl

das Pfund für 80 Pf.

Max Seidel.

Gute, helle, luftgetrocknete

## Wallnüsse

kauf Robert Grosspietsch.

## Speisekartoffeln.

Der Verkauf von rothen Daber'schen Speise-Kartoffeln beginnt heute. Diese Kartoffel zeichnet sich auch in diesem Jahre durch hervorragende Güte aus und wird von keiner andern erreicht. Preis billigt pro Centner Mark 1,50 frei ins Haus. Bestellungen nimmt Herr Ernst Th. Franke in Grünberg gern entgegen. Den Käufern kann das Geld gezahlt werden.

Dominium Poln.-Kessel.

Nur mit Bären

dem dem

ist  
Inhoffen's  
Victoria-  
Melange



echt!

Anerkannt wohlgeschmecktester

u. im Gebrauche billigster natürlicher

Bohnen-Kaffee

beim Kaiserl. Patent-  
amte geschützt.

P. H. Inhoffen, Bonn,  
Hoflieferant Ihrer Majestät  
der Kaiserin u. Königin Friedrich.  
Erste und grösste  
Dampfkaffeebrennerei in Bonn.

Preise:

80, 85, 90, 95 u. 100 Pfg.  
per 1/2 Bfd.-Packt.

Zu haben in

Grünberg bei Otto Liebelherr,  
Ferdinand Rau,  
Kleinitz bei Richard Zachow,  
Kölzig bei J. Posner,  
Neufalz a. D. bei Moritz Adam,  
Carl Ullrich,  
Saabor bei Gustav Selbst.

Beste, luftgetrocknete

# Wallnüsse

kauf

Julius Peltner.

Bohnen u. Nüsse

kauf H. Bretschneider.

G. 93r R. u. W. 2. 80 Pf. G. Horn's Wv.

93r R. u. W. 2. 80 Pf. G. Kube, Hospitalkstr. 6.

93r R. 80 Pf. Hugo Bürger, Niederstr. 35.

G. 93r R. u. W. 2. 80 Pf. T. Z. Oberbft. 6.

94r W. 2. 50 Pf. S. Köhler, Kaufstr. 47.

Weinausschank bei:

Otto Zahn, Hospitalkstr. 7, 93r 80. 2. 75 Pf.

Seur. Rippe, Berlinerstr., 93r 80 Pf.

Rinke, Deutsch. Haus, 93r 80.

Julius Mangelsdorff, Niederstr., 92r 80.

Synagoge. Freitag Abends 4 1/2 Uhr.

Verantwortlich gemäß § 7 des Preßgesetzes

Carl Langer, für den Inzeratentheil

August Feder, beide in Grünberg.

Hierzu zwei Beilagen.



Schulze-Delitzsch oder Raiffeisen?

In der „Correspondenz des Allgemeinen deutschen Genossenschafts-Verbandes“ wird die Bedeutung der Schulze-Delitzsch'schen Voransch.-Vereine für die Landwirtschaft gegenüber denjenigen der Raiffeisen'schen Kassen im Anschluß an den Jahresbericht des Vorstandes in übersichtlicher Weise, wie folgt, klargestellt:

Es bestehen rund 2700 Schulze-Delitzsch'sche Genossenschaften. Bei 974 Genossenschaften waren betheiligt: 151 094 Landwirthe, so daß für die 2700 Genossenschaften eine Betheiligung von jedenfalls 300 000 Landwirthen anzunehmen ist. Von 546 Genossenschaften mit 82 513 Landwirthen waren an diese im Jahre 1894 177 075 132 M. Credite gewährt. Bei den 2700 Credit-Genossenschaften ist danach anzunehmen, daß im Jahre 1894 an selbstständige Landwirthe 450 bis 500 Mill. Mark ausgeliehen waren.

rund 3700 Raiffeisen'sche Kassen. Bei 1817 Kassen waren betheiligt rund 170 000 Landwirthe, so daß für 3700 Kassen eine Betheiligung von etwa 300 000 Landwirthen anzunehmen ist. Bei 1817 Kassen waren an 170 000 Landwirthe höchstens 80 Millionen Mark Credite im Jahre 1894 gewährt. Bei den 3700 Kassen ist danach anzunehmen, daß im Jahre 1894 nicht mehr als etwa 160 Millionen Mark an Landwirthe ausgeliehen sind.

Diese Zahlen belegen, daß die Schulze-Delitzsch'schen Credit-Genossenschaften weit mehr als das Doppelte der Landwirtschaft an Betriebsmitteln zur Verfügung stellen, wie die Raiffeisen'schen Kassen, und ferner, daß bei den 2700 Schulze-Delitzsch'schen Credit-Genossenschaften mindestens ebenso viel Landwirthe betheiligt sind, wie bei den 3700 Raiffeisen'schen Darlehnskassen.

Die Baugräfin.

Original-Roman von S. Waldemar.

Mittlerweile hatte Seggeln, dessen Erregung seinem von Leidenschaften verwöhnten Antlitz aufgeprägt war, mit Margarethe's Vater das Geschäftliche erledigt, daß von seiner Seite so kalt und geringschätzig abgewandt wurde, daß es Brechtel mehr denn einmal in den Fingerringen suchte, und er sich verückt fühlte, dem Wälstling zu zeigen, wer eigentlich der empfangende Theil war. Über glücklicherweise für ihn mußte er sich stets wieder zu beherrschen, seiner Erregung zu gebieten und scheinbar dankbar die Hilfe in Anspruch zu nehmen, die Seggeln ihm mit klingender Münze angedeihen ließ.

„Ich wünsche mit Margarethe allein zu sprechen,“ hatte er gebieterisch gesagt, mit einem Tone, der keinen Widerspruch vertrug und doch das Blut Brechtel's in Wallung brachte. Stillschweigend gehorchte er, verließ, als Margarethe's Schritt draußen hörbar war, das kleine Zimmer und nahm die Gelegenheit wahr, dem Mädchen ein ermutigendes Wort der Dankbarkeit zuzuflüstern.

Sie lächelte trübe, herzzerreißend, und noch lag der Abglanz dieses Lächelns auf ihrem blassen Antlitz, noch leuchteten die kurz vorher vergossenen Thränen in ihren herrlichen braunen Augen, als sie zu dem Grafen in das niedrige Zimmer trat und von diesem höflich, mit zurückhaltender Vertraulichkeit begrüßt wurde.

Er nahm sie bei der Hand, ihre zurückweichende Bewegung nicht beachtend, und führte sie, wie er es in der eleganten Welt auch thun würde, nach dem schlechten, lederbezogenen Sopha, zog sich einen Stuhl heran und setzte sich ihr gegenüber, mit heimlicher Genußnahme sich selbst ob seiner Wahl Glück wünschend. Wie war sie schön in ihrem offenen Schmerz, wie stand ihr die keusche Zurückhaltung zum Entzücken, wie berauschte ihn die Schamhaftigkeit, die sich in jeder ihrer Mienen ausdrückte!

„Margarethe,“ begann der Graf endlich mit leise bebender Stimme, „Margarethe, zürnen Sie mir nicht, daß ich meinen Willen durchsetze, und versuchen Sie, meine Hartnäckigkeit mit meiner heißen Liebe zu entschuldigen, es wird und muß Ihnen gelingen. Sie glauben mir nicht,“ fuhr er fort, ihre Hand festhaltend, die eine abwehrende Bewegung gemacht, „sollen es aber noch kennen lernen, wessen heiße, leidenschaftliche Liebe fähig ist, sollen es an sich selbst erproben, daß sie bestimmt ist, Gegenliebe zu erwecken, selbst in dem trostlosesten Herzen.“

Nun hob sie zum ersten Mal den Blick, ließ ihn, spottend fast, auf ihm ruhen und sagte:

„Wer weiß, was hätte sein können unter anderen Umständen. Für die Art und Weise, wie Sie sich in unser stilles Haus eingeschlichen, seinen Frieden trübten, habe ich nur Verachtung.“

„Und dafür, daß ich Deinen Vater von der Strafe rettete, verdienst du wohl auch nur Verachtung?“ fragte er hart, änderte aber sofort seinen Ton wieder, als er sie zusammenzucken sah, und ihr noch etwas näher rückend, meinte er:

„Lassen wir doch in diesem Augenblicke die unangenehmen Erörterungen und freuen wir uns der reizvollen Gegenwart, Margarethe. Jetzt sträubt sich Dein

Herz gegen den Zwang, den ich ihm auferlege, und später wird es mir danken dafür.“

„Oder Ihnen fluchen,“ sagte sie leise. „Margarethe!“ rief er wieder. „Dir gab ich keine Veranlassung, an mir zu zweifeln.“

„Als ob der Name des Grafen Seggeln nicht allorten bekannt wäre!“ gab sie höhnend zurück. „Trotzdem weiß er, was er seiner Gemahlin schuldig ist.“

„So meinen Sie's wirklich ernst und ehrlich, Herr Graf?“

„Ist Dir das Wort eines Edelmanns nicht Bürgschaft genug?“ fragte er verlegt und wendete sich ab, dem Fenster zu. So sah er nicht, wie das Mädchen mit sich rang, ihm ein gutes Wort zu gönnen, er erspähte nicht den Kampf, den sie ausfocht, und konnte ihr nicht behilflich sein, die Schatten zu bannen, die noch auf ihrer Seele lagen. Und doch wußte sie, daß von dem nächsten Wort, das ihren Lippen entschlüpfte, das Wohl oder Wehe ihres Vaters, ihrer Eltern überhaupt und das der Schwester abhing. Die namenlose Angst, sie möchte der sie erfüllenden Bitterkeit nicht gebieten können, trieb ihr Thränen in die Augen, den Angstschweiß auf die Stirn, und deutlich hörbar für des Grafen, für jede seelische Erregung sein geschultes Ohr, klangen die Thränen durch ihre Stimme, als sie sich erhebend und hinter ihn tretend, sagte:

„Verzeihen Sie, Herr Graf, ich wollte Ihnen, — ich wollte Sie nicht verletzen, Sie werden meine Zweifel nach allem, was früher vorgegangen, und nach dem, was man mir zutrug, begreifen und entschuldigen.“

Er wandte sich ihr langsam zu, so langsam, daß sie das Schlimmste befürchtete. Einen kurzen Augenblick weidete er sich an ihrer Schönheit, an der Demuth, die momentan über ihr ganzes Wesen gebreitet war, dann verklärte sich sein Gesicht, und mit hastiger Bewegung zog er die nicht Widerstrebende in seine Arme, richtete mit einer Sanftheit, deren man den ungestümen Mann nie für fähig gehalten hätte, ihr geküßtes Köpfchen auf und lächelte sie jaghaft.

Es war etwas in der edlen keuschen Mädchengestalt, das ihn vermochte, sich zu bezwingen, seinem Verlangen nicht die Jagd spielen zu lassen, und dieses ihm unerklärliche Etwas war es auch, das ihn ihre Zurückweichungen ehren ließ, als er von Neuem ihre Lippen berühren wollte, und er wunderte sich über sich selbst, daß kein frivolster Gedanke dabei seinen Kopf durchkreuzte. „Ich denke, Du sollst den heutigen Tag nie bereuen, Margarethe,“ sagte Seggeln nach einer Pause, während er mit dem Rücken gegen das Fenster lebte und Margarethe's Hand gefaßt hielt.

Ein forschender, räthselhafter Blick streifte ihn. „Ich hoffe es auch, daß Sie sich an dies Wort stets erinnern werden.“

„Sie? Margarethe, auch jetzt noch?“ Sie erröthete und folgte nicht dem Drucke seiner Hand, der sie in seine Arme führen sollte.

„Sage einmal meinen Namen“, bat er gleich dem verliebtesten Bräutigam halbflüsternd, als fürchte er sich vor der eigenen Stimme.

Margarethe mußte sein Verlangen in derselben Weise auslegen, denn ein schätziges Lächeln buschte über ihre Lippen, und es wollte der Glaube an seine aufrichtige Neigung festen Fuß in ihr lassen, aber sie schwieg.

„Warte, ich will Dir behilflich sein, Margarethe, Du brauchst nur nachzuspüren, was ich Dir vorlage.“

„Und das wäre?“ Misstrauisch schaute sie in seine, in diesem Augenblicke nur Liebe verrathenden Augen.

„Hans Caspar, ich will versuchen, Deine Liebe zu erwidern.“ Eine dunkle Röthe flammte über das schöne Gesicht Margarethe's, und sie stand in reizvoller Verlegenheit und Hilflosigkeit vor dem Grafen, der seinem Herzen nun nicht mehr gebieten konnte, sie stürmisch in seine Arme zu und nicht laß werden konnte, ihre Lippen wieder und wieder zu küssen, nachdem sie seine Worte nachgesagt hatte. (Fortsetzung folgt.)

Grünberger und Provinzial-Nachrichten.

Grünberg, den 23. October.

\* Der Stand der jungen Saaten in Preußen Mitte October ist nach der Zusammenstellung des Stat. Bureau's (wobei Nr. 1 sehr gut, 2 gut, 3 mittel, 4 gering, 5 sehr gering bedeutet) bei Winterweizen 2,6 (im September 2,8), Winterpelz 3,1 (2,7), Winterroggen 2,6 (2,8), Alee 2,9 (2,9); die Ernteaussichten bei Kartoffeln 2,4 (2,6), Alee 2,8 (2,9); der Erntertrag auf Grund von Probepflügen bei Winterweizen 1769 (1894: 1694), Sommerweizen 1564 (1649), Winterpelz 1353 (1474), Sommergerste 1743 (1814) Kilogramm vom Hektar.

— Auf dem Dominium Trebichow in Kreuze-Grossen wurden seit langer Zeit Einbrüche in die Kornböden verübt und große Mengen Getreide gestohlen, ohne daß es gelang, trotz größter Aufmerksamkeit, die Diebe zu fassen. In der Nacht vom 14. zum 15. d. Mts. hatten die Einbrecher abermals den Getreideboden einen Besuch abgestattet und mehrere Centner Roggen entwendet. Dies Mal hatten sie aber einen halben Westknopf auf dem Boden verloren, welchen der mit der Untersuchung betraute Gendarm Funke in Verwahrung nahm und dadurch mit großer Mühe die Diebe ermittelte und überführte. Die Weste, an welcher der andere halbe Knopf noch saß, wurde von ihm beschlagnahmt. Diebe und Hehler sind der zuständigen Behörde angezeigt.

— In dem am Montag in Schwiebus stattgefundenen zweiten Wahltermine wurde Herr Pastor Kopp mit 31 von 33 abgegebenen Stimmen zum Oberpfarrer gewählt. Zwei Stimmen erhielt Herr Hilfsprediger Schrödter.

— Im Jahre 1896 werden in Naumburg a. S. folgende Gerichtstage abgehalten: Am 14. und 15. Januar, am 10. und 11. März, am 14. und 15. April, am 9. und 10. Juni, am 7. und 8. Juli, am 22. und 23. September, am 13. und 14. October, am 10. und 11. November, am 8. und 9. December.

— Der Arbeiter M. Merkel aus Schloin, Kreis Glogau, verunglückte am Sonnabend Nachmittag, indem er bei dem Bau des Treppenhauses im neuen städtischen Krankenhaus zu Glogau von der Laufbohle herunterfiel. Er muß entweder ausgeglitten sein oder mit der mit Ziegelsteinen gefüllten Trage irgendwo angestoßen haben. Merkel zog sich durch den Sturz so schwere innere Verletzungen zu, daß er um 1 Uhr Nachts bereits verstarb. Es wird ihm von dem Bauherrn das Zeugniß ausgestellt, daß er ein sehr fleißiger und nächster Arbeiter gewesen ist. Merkel hatte übrigens gar nicht den Auftrag, die Steine in die Höhe zu bringen, er sollte sie vielmehr am Fuße der Treppe niederlegen. Der fleißige Mann wollte aber die Arbeit freiwillig ganz thun und die Steine selbst dahin bringen, wo sie gebraucht wurden. Hierbei ereilte ihn der Tod.

— Zu den drei Hundertmark'scheinen, welche kürzlich einem Schriftsetzer in einem Restaurant zu Liegnitz ohne dessen Vorwissen jugelstekt worden sind, bat sich der Eigentümer, ein Herr aus Breslau, dessen Sohn sich auf der Durchreise einige Stunden in Liegnitz aufgehalten und erst in Odlig den Verlust des Geldes wahrgenommen hatte, gemeldet. Derselbe ist wieder in den Besitz seines Eigenthums gelangt.

— Ein Beispiel von der Handhabung der Bahnsteigsperrre auf dem Liegnitzer Bahnhof giebt nachstehender Vorfall: „Ein Herr hatte Jemand zur Bahn gebracht und betrat, mit einer Bahnsteigkarte versehen, den Bahnsteig an der märkischen Seite. Nach einiger Zeit merkte er, daß seine Handschuhe im Wartesaale liegen geblieben waren, und eilte schnell hinein, um sie zu holen. Der Bahnsteigwächter nahm ihm die Karte ab und ließ ihn ein zweites Mal nicht auf den Bahnsteig hinaus, so daß der Herr wohl oder übel eine zweite Bahnsteigkarte lösen mußte. Solche und ähnliche Fälle kommen täglich vor.“

— Der Bauunternehmer Feldmann in Schmiedeburg i. R. besitzt einen Apfelbaum, der in diesem Jahre nicht bloß zweimal zur Blüthe gelangt ist, sondern dessen zweite Blüthen auch Früchte angefüllt haben, von denen zwei Stück in Folge der warmen Herbstwitterung fast ganz zur Reife gekommen sind.

— Die Gottesberger sind sein heraus mit der Bahnsteigsperrre. Wer dort den Bahnsteig betreten will, braucht sich nicht eine Bahnsteigkarte zu lösen für 10 Pf., sondern nur ein Billet 4. Klasse nach dem nahen Bahnhof Fellhammer, das nur 5 Pf. kostet. Damit wird der Bestimmung entsprochen. Um Klarheit hierin zu schaffen, wird die Bahnbehörde wohl noch eine besondere Verfügung zu erlassen haben. Es giebt in Deutschland übrigens nur noch zwei Bahnhöfe, wo gleiche Verhältnisse wie in Gottesberg obwalten.

— In der verfloffenen Woche wurde auf der „Friedenshoffnunggrube“ zu Hermsdorf, Kreis Waldenburg, ein Pferd zu Tage gegeben, welches seit dem 16. August 1880, also seit mehr als 15 Jahren ununterbrochen in der Grube beschäftigt war. Dasselbe hat sich gut gehalten, in die Verhältnisse „über Tage“ leicht wieder hineingefunden und ist trotz seines Alters von 28 Jahren noch kerngesund.

— In Schweidnitz wurde am Sonntag die neu begründete Volksbibliothek feierlich eröffnet.

— Der am 12. d. Mts bei Steinau in der Oder gefundene Ermordete ist jetzt als der Handelsmann Biericke aus Liegnitz festgestellt. Derselbe ist am 30. September von Liegnitz mit 200 M. Geld zum Ankauf von Kartoffeln weggegangen, und seitdem seht jede Nachricht von ihm. Vor seinem Verschwinden soll er noch in Kunzendorf, 1/2 Meile von Steinau, gesehen worden sein und dort angeblich ein Frühstück zu sich genommen haben. Es wird angenommen, daß an ihm zwischen Kunzendorf und der Oder ein Raubmord verübt und die Leiche von der Brücke in die Oder geworfen worden ist; denn sonst hätte dieselbe nicht noch 1 km weit fortgeschwemmt werden können, sondern wäre bei dem niedrigen Wasserstande bald auf eine Dübne gerathen. W. war erst seit 1 1/2 Jahren verheiratet.

— Der Gasometer der Oberschlesischen Eisenbahn in Deuthen D.-S. ist am Sonnabend Abend mit großem Knall explodirt, wobei vier Personen mehr oder weniger schwer verletzt wurden. Das Mauerwerk ist theilweise geborsten, das den Gasometer überdeckende Dach wurde abgehoben.

— Die zweijährige Tochter des Einwohners Schottka in Rudy-Bielar bei Tarnowitz spielte mit einem kleinen Hunde, und ließ sich von demselben den Mund belecken. Nach wenigen Tagen wurde das Kind krank, so daß ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte.

— Am Sonntag wurde die neue Bahnlinie Ratibor-Troppau feierlich eröffnet.



### Bekanntmachung.

Nachstehend verzeichnete Gegenstände sind als gefunden im hiesigen Polizei-Bureau abgegeben worden:  
2 Mägen, 1 Umflogeluch, 1 Arm-  
band, 1 schwarz gebästeltes Schwab, 1  
Stück Stoff, 5 Strohhüte, 1 Zolstock,  
1 Tuchgürtel, 1 Copierbüchlein, 1 goldener  
Ring, 2 Taschmesser, 2 Regenschirme,  
1 Kette, 1 Taschentuch, 1 Lampe, 1  
Hammer und 1 Portemonnaie mit  
Inhalt.

Grünberg, den 23. October 1895.  
Die Polizei-Verwaltung.  
Dr. Westphal.

### Bekanntmachung.

In unserm Firmenregister ist heute die  
unter Nr. 337 eingetragene Firma:  
**Grünberger Spiritfabrik R. May's  
Nachfolger Ernst Brauer**,  
Inhaber der Oberamtman **Ernst  
Brauer** zu Grünberg, gelöst worden;  
dagegen in unserm Gesellschaftsregister  
unter Nr. 141 eingetragen worden die  
Gesellschaft:

„Grünberger Spiritfabrik R. May's  
Nachfolger Ernst Brauer“  
als deren Sitz: Grünberg.  
Rechtsverhältnisse der Gesellschaft:  
Die Gesellschaft ist eine offene Handels-  
gesellschaft und hat am 13. October 1895  
begonnen.

Die Gesellschafter sind:

- die vermittelte Frau Oberamtman  
**Dorothea Brauer** geb. Junke  
zu Grünberg,
- Frau Rittergutspächter **Marie  
Kunke** geb. Brauer in Deutsch-  
Wartenberg,
- Kaufmann **Herrmann Brauer**  
in Grünberg,
- Frau Rittergutspächter **Anna  
Standke** geb. Brauer in Loos,
- Frau **Bertha Brauer** in  
Grünberg,
- die Kinder des Rittergutspächters  
**Fritz Brauer** in Lindau,  
nämlich:  
1. **Dorothea**,  
2. **Fritz**,  
3. **Margarethe**,  
4. **Ernst**,  
Geschwister **Brauer** zu Lindau.

Zur Vertretung der Gesellschaft ist der  
zu c genannte Kaufmann **Herrmann  
Brauer** in Grünberg allein berechtigt.  
Ferner im Prokurenregister die unter  
Nr. 106 eingetragene, dem Kaufmann  
**Herrmann Brauer** zu Grünberg  
von der unter Nr. 337 eingetragene ge-  
wesenene Firma: **Grünberger Spirit-  
fabrik R. May's Nachfolger  
Ernst Brauer** erteilte Procura  
gelöst worden.

Grünberg, den 17. October 1895.  
Königliches Amtsgericht III.

### Bekanntmachung.

In unserm Firmenregister ist heute  
die unter Nr. 540 eingetragene Firma:  
**Cognac-Brennerei R. May's  
Nachfolger Ernst Brauer**,  
Inhaber der Oberamtman **Ernst  
Brauer** zu Grünberg, gelöst worden,  
dagegen in unserm Gesellschaftsregister  
unter Nr. 142 eingetragen worden die  
Gesellschaft:

„Cognac-Brennerei R. May's  
Nachfolger Ernst Brauer“  
als deren Sitz: Grünberg.  
Rechtsverhältnisse der Gesellschaft:  
Die Gesellschaft ist eine offene Handels-  
gesellschaft und hat am 13. October 1895  
begonnen.

Die Gesellschafter sind:

- die vermittelte Frau Oberamtman  
**Dorothea Brauer** geb. Junke  
zu Grünberg,
- Frau Rittergutspächter **Marie  
Kunke** geb. Brauer in Deutsch-  
Wartenberg,
- Kaufmann **Herrmann Brauer**  
in Grünberg,
- Frau Rittergutspächter **Anna  
Standke** geb. Brauer in Loos,
- Frau **Bertha Brauer** in  
Grünberg,
- die Kinder des Rittergutspächters  
**Fritz Brauer** in Lindau,  
nämlich:  
1. **Dorothea**,  
2. **Fritz**,  
3. **Margarethe**,  
4. **Ernst**,  
Geschwister **Brauer** zu Lindau.

Zur Vertretung der Gesellschaft ist der  
zu c genannte Kaufmann **Herrmann  
Brauer** in Grünberg allein berechtigt.  
Ferner im Prokurenregister die unter

Nr. 111 eingetragene, dem Kaufmann  
**Herrmann Brauer** zu Grünberg  
von der unter Nr. 540 eingetragene ge-  
wesenene Firma: **Cognac-Brennerei  
R. May's Nachfolger Ernst  
Brauer** erteilte Procura gelöst  
worden.

Grünberg, den 17. October 1895.

### Königliches Amtsgericht III.

### Zwangsvorsteigerung.

Donnerstag, den 24. d. M.,  
Vormittags 11 Uhr,  
sollen im Gasthof zum Goldenen  
Frieden hierselbst:

div. Nußbaummöbel, als:  
1 Sopha mit braunem  
Blüschbezug, 1 Sopha-  
Tisch, 1 großer Wand-  
spiegel, 1 Bertikow, 2  
doppelthürige Kleider-  
schränke, ferner 10 Bände  
Meyers Conversations-  
Lexikon, 3 Gardinen  
mit Stangen etc.

Öffentlich meistbietend versteigert werden.  
**Scholz, Gerichtsvollzieher.**

### Zwangsvorsteigerung.

Donnerstag, den 24. d. Mts.,  
Vormittags 11 Uhr, sollen im Gasthof  
zum Goldenen Frieden hierselbst (bestimmt)  
1 Tafelinstrument, ferner freiwillig  
1 Spiegel, 4 Gartenstühle, 1  
Gartentisch, 2 eiserne Bettstellen,  
1 Waschtänder und 1 Rouleaur  
Öffentlich meistbietend versteigert werden.  
**Scholz, Gerichtsvollzieher.**

Bei der Hochzeitsfeier des Fräulein  
**E. Ratzke** mit Herrn **F. Jahn**,  
wurden den Armen des 12 Bezirks  
11,50 M. zur Vertheilung überwiesen,  
wofür dankend quittirt  
Das 12. Bezirksamt.

Die Beleidigung gegen die Frau  
**Auguste Golisch** in Oshelermö-  
dorf nehme ich nach schiedsamlichem  
Vergleich hiermit abkündigend zurück u. erkläre  
dieselbe für eine eheliche Frau. **P. K.**

Die der unehelichen Maria Botho in  
Schweinitz langjährige Beleidigung nehme  
ich nach schiedsamlichem Vergleich hier-  
mit abkündigend zurück.  
Schweinitz. **Bertha Linke.**

### Mt. 15,000

zur 1. Stelle, pupillarisch sicher, sind per  
1. Januar 1896 zu cediren. Offerten unt  
**R. F. 719** an die Exped. d. Bl.

2 große  
**Petroleum-Hängelampen**,  
davon eine zugleich für 9 Lichte, billig  
zu verkaufen **Markt 21/22, 2 Tr.**

1 Winter-Heberzieher zu verkaufen  
Postplatz 2.

1 petr. Knabenüberzieher und 1  
Fuder Dünger zu verk. Breitestr. 53.

1 neuer Herrenmantel z. verk. Verstr. 66.

Ein einspänniger, gut erhaltener  
Arbeitswagen wird zu kaufen gesucht  
Schertendorferstraße 59.

1 Fuder Dünger zu verkaufen  
Grünstraße 36

Circa 2 Fuder guter Dünger sind  
zu verkaufen **Markt 2.**

Guter Dünger wird verkauft  
Gr. Bahnhofstr. 1.

Ein Sack  
m. Zählerwerkzeug ist von der Dreblauerstr.  
bis Poln.-Kesslstr. verloren word. Gegen  
Belohnung abzugeben. **Postplatz 8.**

Verloren am Sonntag an der Gr  
Bahnhofstr. eine grüne Blüschtaiche mit  
Strickzeug. Geg. Belohn. abzugeben. **Markt 13.**

Eine Decke gefunden, abzugeben  
Kaiser Wilhelmstr. Neubau.

Ein Hund ist zugekommen. Gegen  
Erstattung der Unkosten abzugeben  
**Steingasse 13.**

Krautmühle und Hobel verleiht  
**Julius Lindner, Breitestr. 64.**

### Zwangsvorsteigerung.

Sonnabend, den 26. October cr., Mittags 12 Uhr,  
werde ich im Hotel deutsches Haus bei Rinke hier:

1 Reisepelz mit Waschbärbesatz (fast neu),  
1 Fußsack,

hierauf: 1 Doppel-Flinte, 1 Jagdtasche,  
1 Regulator (fast neu),

hierauf: 1 Nußbaum-Spiegelschrank (fast neu),  
1 Waschtisch mit Marmorplatte (fast neu),  
6 Nußbaum-Rohrstühle (fast neu),

hierauf: 1 Doppel-Flinte (Centralfener)

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung bestimmt versteigern.

**Manig, Gerichtsvollzieher.**

# Dungkalk,

stickstoffhaltig, in bekannter Güte,  
à Centner 8 Pfg. ab Fabrik,  
Waggon franco Bahnhof hier 28 Mark.

Neusalz a. O. Gebrüder Garve,  
Fabrik künstl. Düngemittel.

Für alle Stellen-Gesuche,  
Käufe,  
Bekanntmachungen hält sich  
empfohlen Niederschlesische Zeitung  
(Görlitzer Tageblatt und Lokal-Anzeiger)  
Altrenommierte Zeitung.

Ein tüchtiger  
Webereimanipulant,  
welcher halbwoollene Damentuche zu fabri-  
ziren versteht, sowie ein in dieser Branche  
erfabrener

### Färbermeister

werden für eine größere Fabrik nach  
Sachsen gesucht. Offerten sub **R. E.  
718** an die Exped. d. Bl.

Ziegelfuhrleute  
nimmt sofort an **F. Fechner.**

Arbeiter  
für Gartenarbeit nehme an.  
**Otto Eichler.**

3-4 j. Mädchen  
aus anständiger Familie, welche das Buch-  
sach gründlich erlernen wollen, per sofort  
gesucht.

Berliner Engros-Lager,  
Niederthorstraße 11.

1 alt. Mädchen, welches in häus-  
licher Arbeit erfahren ist, sucht sofort  
Stellung. Auskunft **Maulbeerstr. 1.**

Ein Mädchen zur Hilfe bei häusl.  
Arbeiten wird angen. **Silberberg 11.**

Mädchen für Alles, Kinder-  
mädchen, verh. Knechte, Kutscher,  
Mägde werden gesucht **Maulbeerstr. 1.**

### Arbeitsfrauen

nehme sofort noch an.  
**Otto Eichler.**

Eine Frau wird zu einem Kinde  
gesucht **Herrenstraße 1, 2 Tr.**

Tüchtige Weberin gesucht.  
**Rätsch, Obere Fuchsburg 1.**

Austrangute langjährige  
Infanteriestiefel,

pro Paar ca. 3 1/2 Rbl. wieg., à Paar  
60 Rf., versch. nicht unter 25 Paar ang.  
Rabonnahme. Offerten sub **K. K.  
894** durch **Rudolf Mosse,  
Berlin C., Adnigstr. 56/57**

Renntierfelle

verleihe unter coulantem Bedingungen all-  
jährlich. **P. Thiemann in Glogau.**

Handröcher, Studendecken u. Schürzen  
werden gewebt **Silberberg 28.**

Für die vielen Beweise der Liebe  
und Theilnahme, welche uns bei  
der Beerdigung meiner lieben Frau,  
unserer guten Mutter, der Frau

### Auguste Siegismund,

zu Theil geworden sind, sagen wir  
Allen, Allen unseren tiefgefühltesten  
Dank.

Der trauernde Gatte nebst Kindern.

### Dankagung.

Meine Frau litt an sehr starken Magen-  
schmerzen. Die Schmerzen zogen sich bis  
in das Kreuz und den Rücken und waren  
nach dem Essen besonders heftig. Auch  
mußte sie, wenn sie nur eine Kleinigkeit  
aß, sofort brechen. Da die hiesigen Doc-  
toren meiner Frau keine Hilfe leisten  
konnten, wandten wir uns an den homo-  
pathischen Arzt Herrn Dr. Söpe in  
Löbn am Rhein, Sachsenring 8. Nach-  
dem meine Frau die überlieferten Medica-  
mente gebraucht hatte, läßt sie sich recht  
wohl, die Schmerzen haben aufgedröhrt  
und das Brechen ist beseitigt. Herrn Dr.  
Söpe unsern innigsten Dank.

(geb.) Maschinen-Führer Fdr. Fehel u.  
Frau, Diterode, Ostpr.

### Gute, wohlschmeckende Speisepartoffeln

à Ctr 1,50 M. empf. bit, auch in größeren  
Posten, **H. Bromme.**

1 Wohnung von 3 Stuben, Küche mit  
Wasserleitung und Zubehör wird bald  
oder zum 1. Januar zu mieten gesucht.  
Off. u. **R. G. 720** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Zwei Stuben mit Zubehör,  
sind soaleich oder später, Schertendorfer-  
straße 44, zu vermieten.

Auskunft **Jüllihauerstr. 30.**

Eine obere Wohnung m. Wasser-  
leitung ist zum 1. December zu verm.  
**Ad. Herrmann, Krautstraße.**

Kleine Giebel-Wohnung zum 1. Nov.  
zu verm. **Hohlweg 6, (Breslstr.)**

Stube am Markt an ruhige Miesher zu  
verm. Zu ertrag. **Hospitalstr. 14.**

Eine febl. Wohnung, 3 Zimmer m. Wasserl.  
und Garten, zu verm. **Neumarkt 10.**

Größere Barterre-Wohnung zum 1.  
Januar 1896 zu verm. **Brettestraße 66.**

2 freundl. möbl. Zimmer für 1 oder  
2 Herren zu verm. **Neumarkt 22, 2 Tr.**

1 g. möbl. Zimmer z. verm. **Niederstr. 28.**

Verantwortlich gemäß § 7 des Preßgesetzes  
Carl Langer, für den Inseratenteil  
August Feder, beide in Grünberg.  
Druck u. Verlag von W. Seybold, Grünberg.